

General-Anzeiger für Mitteldeutschland
Halle'sche neueste Nachrichten
Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland
Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Einzelpreis 10 Kpl.

Halle, Freitag, den 2. November 1928

Nummer 259

Die heutige Nummer umfasst 28 Seiten

Neues in Kürze.

Der Pariser 'Temps' und 'Matin' erfassen sich gegen eine abermalige Ueberfremdung Frankreichs durch das Zeppeleinluftschiff. Der 'Temps' fragt, ob die Regierung sich der Gefahren für die französischen Weltanstellungen, die man ängstlich jedem Franzosen gedehnt hat, bemerkt hat, und ob sie Maßnahmen dagegen getroffen habe.

Die konservative Londoner 'Morningpost' schreibt zum Rückflug des 'Graf Zeppelin': Die britische Neutralität verfolgt die Erfolge des deutschen Luftschiffes mit größtem Interesse. Die Frage, wie England sich in der Beherbergung der Luft die Nahrung nicht entziehen läßt, muß gründlich und entscheidend freigegeben werden.

Der preussische Innenminister Cressat hat unmittelbar nach seiner Rückkehr aus Amerika an der Sitzung des preussischen Kabinetts teilgenommen. Wie wir zuverlässig erfahren, erfolgt in Preußen keine Aktion der Regierung mehr für die Verberberung der Großen Koalition. Man will alle Verhandlungen den Parteien überlassen.

Bessern ist auf den Berliner Güterbahnhöfen von den im Karstoffaushandlung beschäftigten Arbeitern, Ausfuhrern und Schweißern die Arbeit wieder aufgenommen worden, nachdem gestern ein neuer Mantelvertrag abgeschlossen ist. Die Verbringung der Güterbahnhöfe, die schon vor dem Streik durch starke Karstoffaushandlungen verursacht worden war, wird voraussichtlich erst in etwa einer Woche befristet sein.

In der Sitzung der Großberliner Betriebsräte in Berlin-Regel wurde bekanntgegeben, daß die württembergischen für die Propagandierung der Diktatur des Proletariats wesentlich herabgesetzt worden sind. In absehbarer Zeit ist keine Erhöhung der russischen finanziellen Zuerkennung an die deutschen Kommunisten möglich.

Die Differenzen, die zwischen dem Verband Preussischer Polizeibeamter und seiner Spitzenorganisation, dem Deutschen Beamtenbund, entstanden waren, wurden behoben. Der Verband Preussischer Polizeibeamter hat mit allen gegen eine Stimme beschlossen, die Kündigung der Mitgliedschaft zum Deutschen Beamtenbund zurückzunehmen. Dem früheren Landtagsabgeordneten und Bundesdirektor im Deutschen Beamtenbund Roth wurde wegen seiner Haltung bei der Beratung des Polizeibeamtenvereins im Preussischen Landtag das öffentliche Vertrauen ausgesprochen.

Der Verbandstag der Post- und Telegraphenbeamten in Berlin verabschiedete noch vorläufige Beschlüsse, die u. a. den Verbandsverband auflösen, die Zusammenfassung aller Beamten der deutschen Reichspost auf einer Konferenz zu betreiben. Auch soll untersucht werden, wie die parlamentarische Vertretung der untern Beamten verbessert werden könnte. Bei den Wahlen wurden im wesentlichen die leitenden Persönlichkeiten des Verbandes in ihren Kreisen bestätigt.

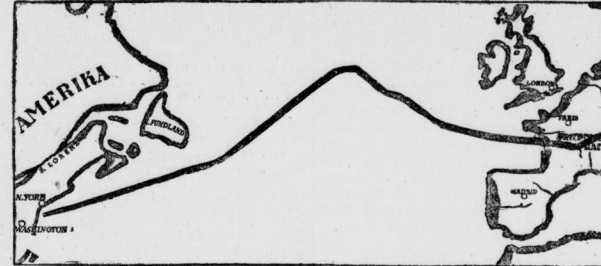
Die Sonbner 'Times' meldet aus Berlin, daß Pariser Güter in den Unterredungen mit dem Reichsfinanzminister Hülssinger auf eine wesentliche Herabsetzung von ungedeckten Staatsausgaben im Reich eingewirkt habe. Zu dem neuen Defizit des Reichsstaats von 630 Millionen Mark habe Hilbert noch nicht Stellung nehmen können.

Das französische Kriegsgesetz in London verurteilt schon deutsche Staatsangehörige wegen verbotener Waffenexporten zu 20 bis 125 Mark Geldstrafe und 4 bis 15 Zagen Gefängnis mit Bewährungsfrist.

Der amerikanische Postminister in London, Soughton, der als alter Freund Deutschlands gilt, ist von seinem Posten zurückgetreten. Ob der Rücktritt mit dem englisch-französischen Flottenkompromiss zusammenhängt, ist bisher nicht bekannt geworden.

In dem italienischen Hafen Civitavecchia haben sich zwischen einem auf Posten lebenden Zollbeamten und vier Matrosen eines deutschen Dampfers, die angeblich betrunken gewesen sein sollen, zu einem Zusammenstoß, in dessen Verlauf der Soldat von der Schiffswache erschossen wurde und einen Matrosen tötete.

'Graf Zeppelin' glücklich gelandet.



Das Luftschiff 'Graf Zeppelin' ist heute früh sieben Uhr acht Minuten nach einundsechzigstündiger Fahrt glatt gelandet. Um 4 Uhr 35 Minuten erlösch 'Graf Zeppelin' zum ersten Male über Friedrichshafen. Kaum war das verdrängte Propellergeräusch erloschen, als auch schon das Luftschiff am Himmel erschien. Es war in der letzten Morgendämmerung bereits auf zu erkennen. In der Stadt herrschte unbeschreiblicher Jubel. Auf den Straßen drängen sich trotz der frühen Morgenstunde die Menschen.

Als das Luftschiff landete, durchbrach die Menge die polizeiliche Absperzung. Die Wut spaltete. Das Durcheinander wollte nicht enden. Begeistert sang die große Menschenmenge das Deutschlandlied. Es waren unvergleichliche Augenblicke. Ueber die Fahrt werden folgende Einzelheiten gemeldet:

Die Abfwekung nach Süden.

Das Seeflugreferat der Deutschen Seemarine in Hamburg gab gestern über die Weiterlegung auf dem letzten Streckenteil der Fahrt des 'Graf Zeppelin' folgende Mitteilungen: Der letzte Streckenabschnitt der Zeppeleinahrt lief vollständig unter dem Einfluß des Nordwestwindes über den britischen Inseln, dessen Kern über der Irischen See liegt. Ueber Schottland und Irland bis weit in die Nordsee von Hiberna hinein herrschte eine geschlossene Nord- bis Nordwestströmung. Diese weist eine Geschwindigkeit von 50 bis 70 Kilometerstunden auf und bringt vielfach starke Regels- und Nebenschauer bei einer sehr böigen Aufwindbewegung. Ueber den Kanal, zwischen England und Nordwest-Frankreich, wird eine südwestliche bis südliche Strömung beobachtet von einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 50 Kilometerstunden. Ueber Mittel-Frankreich flauen die Winde schnell weiter ab, aber dafür tritt dort vielfach eine tief geschlossene Wolkendecke auf, die durch Staubregen die Sicht beinträchtigt. Dieses die Gefahr, vielfach regnerische Wetter wird auf der ganzen Fahrtreise angetroffen werden.

Diese Wetterlage war der Grund, weshalb 'Graf Zeppelin' in der Nähe von Irland südlich abog. Allerdings betätigt sich die Meldung nicht, daß er bis zum Golf von Biscaya, also zur Nordküste Spaniens, heruntergekommen sei. Vielmehr nahm er Kurs auf den Hafen Brest (an der Nordwestspitze Frankreichs).

erreichte um 19.23 Uhr die französische Küste bei Nabelet in der Nähe von Nantes und überflog die Stadt Nantes um 19.43 Uhr.

Von Nantes floa er in der Senke der Loire. Die Äquidistanz über dem Festland ist durch folgende Orte gekennzeichnet: Mittweg, abends 7.45 Uhr, Nantes, 9.20 Uhr Tours, 12.20 Uhr nachts Le Mans, 1 Uhr nachts Dion, 2.25 Uhr nachts Vierzon, 3.40 Uhr nachts Bourges, 4.45 Uhr nachts Sancerre, 5.45 Uhr nachts Bourges, 6.45 Uhr nachts Vierzon, 7.45 Uhr nachts Bourges, 8.45 Uhr nachts Vierzon, 9.45 Uhr nachts Bourges, 10.45 Uhr nachts Vierzon, 11.45 Uhr nachts Bourges, 12.45 Uhr nachts Vierzon.

Die Begeisterung in Friedrichshafen.

Das fest so ruhige Städtchen Friedrichshafen hatte eine unruhige Nacht hinter sich und die Uhrzeile erreichte ihren Höhepunkt, als um 4 Uhr Völlerjäger und Sirenengeheul einen furchtbaren Spektakel machten und die ganze Stadt alarmierten. Bald darauf schon brühte ganz Friedrichshafen in heller Scharen zum Flugplatz hinaus. Die Autos konnten sich durch das Menschengewühl nur schwer einen Weg bahnen. Am Ausbrenner schon mußten sie anhalten, weil die Welt der Zeppeleinahrt befeuerte, wenn der Meteorstreich sich bis auf den Flugplatz erstreckte. Schutzpolizei sorgte für Absperren, die in der Dunkelheit nicht gerade leicht durchzuführen waren. Ein seltsames Gefühl als plötzlich die allbekanntesten Stimmen der

'Die große Wunde'.

Die Tragödie der Ueberfremdung Frankreichs.

Im Pariser 'Journal' hat Georges Le Fevres eine Artikelserie veröffentlicht, die er einleitet mit einem erschütternden statistischen Bild: mit einer Landkarte Frankreichs, in die bei jedem Departement des Landes der Prozentfuß an dort tätigen ausländischen Arbeitern eingeschrieben ist. Die Karte zeigt, wie nur ein kleines Gebiet südlich der Loire und in der Bretagne von der Verfremdung frei ist, und wie nach den Grenzen zu, nach Spanien, Italien, der Schweiz, Belgien und Deutschland hin, in immer dichteren Schichten fremdes Blut und fremde Arbeitskraft in Frankreich siedelt. Zu dieser Karte gibt Le Fevres eine die ganze Tragik eines erschütternden Volkes seltsame Erläuterung unter der bescheidenen Ueberschrift: 'Die große Wunde'. Wir entnehmen daraus folgendes:

'Nun, wie geht es nach dem Esqutroffes? Der Mann, den ich frage, steht vorn auf dem Wege, sieht mich fragend an und zuckt die Achseln, ohne zu verziehen. Dabei bin ich doch mitten im Herzen Frankreichs. Als er auf meinem Gesicht sieht, daß ich ebenso wenig verziehe, weiß er auf einen in der Nähe arbeitenden Mann und bringt mühsam heraus: 'Dort, Arbeitgeber'.

Die Landung.

Etwas um 3 Uhr nachts frage 'Graf Zeppelin' bei der Zankstation der Seereise an, welche Witterungsverhältnisse über Friedrichshafen herrschen. Es wurde ihm mitgeteilt, daß über Friedrichshafen nach Neuen Wüddittelle herrsche und der Himmel sehr wolkenlos bedeckt sei. Um 6.15 Uhr hinfte Dr. Ekener an die Verlesung in Friedrichshafen, daß er nicht eher landen werde, als bis der Teil des Plages, der für die Landung in Frage kommt, vollständig geräumt sei. Darauf begannen Militär und Volk die Menschenmengen weiter nach außen abdrängen.

Um 6.15 Uhr fuhr 'Graf Zeppelin' in großen Kreis um den Platz. Die Fenster der Passagerräume waren zunächst dunkel, nur der vordere Führerraum erleuchtet. Die Besatzung knallte mit Winkeln; vor dem Gelände der Welt standen die Frauen und sonstigen Angehörigen der Besatzung und der Passagiere mit Alumentränen. Aus Anlaß der glücklichen Ankunft wurden in Friedrichshafen alle öffentlichen und öffentlichen Gebäude beflaggt. Anherren trafen um 11 Uhr die Glocken von allen Kirchen. Staatspräsident Dr. Fols und Finanzminister Dehlinger haben sich zum Empfang des Luftschiffes nach Friedrichshafen begeben.

Dr. Ekener über die Fahrt.

Nach dem Verlassen des Schiffes erklärte Dr. Ekener: Wir haben eine schwere Rebellfahrt hinter uns. Der letzte Teil der Fahrt führte durch schwere Nebel, so daß die Navigation nicht ganz leicht war. Ich habe infolgedessen die ganze Nacht kein Auge zugehauen. Schon bei Brest haben wir in die ersten Nebelstöße hinein. Aus diesem starken Nebel erlösch ich, daß wir verschiedene Positionsmeldungen von Land erboten. Genau so haben uns auf See auch die Dampfer in der Navigation unterstützt. Allerdings haben wir auch auf diese Weise widerprechende Nachrichten bekommen, aber im ganzen hat auch die Navigation gut funktioniert.

Das Schiff hat sich glänzend bewährt, und wir können als praktisches Hauptergebnis dieser Dampferreise feststellen, daß der Beweis für die Mächtigkeit eines Dampferverkehrs erbracht ist. Natürlich brachten die Weltabwanderer auf der Einfahrt für die Führung eine schwierige Situation mit sich. Aber gerade die Tatsache, daß wir trotzdem ohne fremde Hilfe weiterfahren und die erste Reparatur in der Luft ausführen konnten, ist ja der beste Beweis für die Sicherheit des Schiffes. Sie hätten einmal sehen sollen, wie bei diesem Wind und bei diesem Segelgange die Dampfer rollten. Auch die Tatsache, daß wir trotzdem ohne fremde Hilfe weiterfahren und die erste Reparatur in der Luft ausführen konnten, ist ja der beste Beweis für die Sicherheit des Schiffes. Sie hätten einmal sehen sollen, wie bei diesem Wind und bei diesem Segelgange die Dampfer rollten. Auch die Tatsache, daß wir trotzdem ohne fremde Hilfe weiterfahren und die erste Reparatur in der Luft ausführen konnten, ist ja der beste Beweis für die Sicherheit des Schiffes.

Zum Schluß erklärte Dr. Ekener, er sei müde und müßte sich erst einmal ausruhen. Auch die Beladung wurde zunächst Ruhe, und währenddessen werde das Schiff überholt werden. Unter diesen Umständen laie sich über den Zeitpunkt der Berliner Reise noch gar nichts sagen. Natürlich wurde er von allen Seiten beim Verlassen des Schiffes befragt, bis er sich in sein Arbeitszimmer retten konnte. Das Zimmer war wunderbar mit Blumen geschmückt. Spenden und Grüße kamen von allen Seiten eingetroffen, die Dr. Ekener höchlich Freude machten.

Und mit jedem neuen Jahre wandelt sich mehr das Bild des französischen Landes...

Die Ueberraschung ist schimm. Warum die Uebertragung fremden Blutes in solcher Masse?

Warum? Es gibt einen Mann in Paris, der antwortet auf diese Frage...

„Wissen Sie, wieviel der Krieg uns gekostet hat? 1 1/2 Millionen Tote...“

„Ich spreche von dem Gesetz über den 8. Stundentag...“

„Unser Acker haben in den 30 Jahren mehr als 3 Millionen Arbeiter verloren...“

„Was werden wir finden?“

„Dieser Mann, der so mit sprach, hält an mit einem Buch, dann überlegt er 30 Sekunden...“

„Und woher kommen die Leute?“

„Ein neues kühneres Schwelgen. Dann hat mein Genährsmann hinzun: „Eigentlich mühte“

Kulturkampfstrife in Frankreich.

Die Auseinandersetzung im Pariser Rat über die von Poincaré beantragte Wiederholung der religiösen Erden und Pflichten...

Er werde, so erklärte Herrriot, unter keinen Umständen in einer Regierung verbleiben, die diese Artikel decke.

„Wahrhaftig! Und am selben Abend fuhr ich ab nach Solon...“

Die Sozialdemokraten fordern Einstellung des Panzerkreuzerbauces.

Der Vorstand der Sozialdemokratischen Reichstagsfraktion hat die Einbringung eines Antrags...

Die Fraktion wird die baltische Beratung des Antrags verlangen und hat zum Redner für diese Debatte den Hrn. Wöls bestimmt.

Todesstrafe und Sicherungsverwahrung.

Stimmeneingehheit im Strafrechtsausschuss.

Der Strafrechtsausschuss des Reichstages beschloß am Mittwoch zur Frage der Umwandlung von 10 Jahren in eine lebenslange Sicherungsverwahrung...

Die Todesstrafe ist mit dieser Vorschrift natürlich noch keineswegs gefallen.

Die Todesstrafe ist mit dieser Vorschrift natürlich noch keineswegs gefallen.

Letzte Zeppelinmeldungen.

Die Bergung nach der Landung war diesmal außerordentlich schwierig.

Der Kampf wird besonders auch auf dem in kürze beginnenden radikalen Kongreß im Vordergrund stehen.

Die Verunglückten sind in diesem Zusammenhange die Möglichkeit einer Regierungskrisis...

Die Haltenischen Zeitungen sind überfüllt mit den Berichten über die Jahresfeier des Marquis auf dem „Secco“...

Die Haltenischen Zeitungen sind überfüllt mit den Berichten über die Jahresfeier des Marquis auf dem „Secco“...

Die Haltenischen Zeitungen sind überfüllt mit den Berichten über die Jahresfeier des Marquis auf dem „Secco“...

Die Haltenischen Zeitungen sind überfüllt mit den Berichten über die Jahresfeier des Marquis auf dem „Secco“...

Die Haltenischen Zeitungen sind überfüllt mit den Berichten über die Jahresfeier des Marquis auf dem „Secco“...

Die Zeitanzahl wird vermindert.

Die Zeitanzahl wird vermindert. Die Arbeiter haben sich für eine Kürzung auf 30 Stunden in den Wochen.

Enst Krenet: Drei Einakter.

Aufführung im Stadttheater zu Galle.

Der „Donny-Quel“ ist verballt; der Klaut, der manchen Kopf zu klaren Kopf umwandelte...

Die Textbücher schrieb sich der sächsische Komponist selbst.

Die drei Einakter sind mit dem Krenet eigenen Blick für das Bühnenwerkzeug...

Am „Diktator“ sehen wir uns einem zum Herrschen abgehörten Staatsmann...

Das geheime Königreich, dem Namen nach eine Märchenoper, in Wirklichkeit ein Zeitbild.

In der Musik ist bereits ein Umlernen aus dem musikalischen Wohlwollen der Tonna-Tragikomödie zu erkennen.

Die Darsteller boten Hervorragendes; in Hinblick auf Gesang mit der Komposition...

Die Darsteller boten Hervorragendes; in Hinblick auf Gesang mit der Komposition...

Die Darsteller boten Hervorragendes; in Hinblick auf Gesang mit der Komposition...

Die Darsteller boten Hervorragendes; in Hinblick auf Gesang mit der Komposition...

Die Darsteller boten Hervorragendes; in Hinblick auf Gesang mit der Komposition...

Flarer noch als im „Diktator“ setzt sich in dieser Weise im Hinblick auf die Umformung...

Die Darsteller boten Hervorragendes; in Hinblick auf Gesang mit der Komposition...

Die Darsteller boten Hervorragendes; in Hinblick auf Gesang mit der Komposition...

Die Darsteller boten Hervorragendes; in Hinblick auf Gesang mit der Komposition...

Die Darsteller boten Hervorragendes; in Hinblick auf Gesang mit der Komposition...

Die Darsteller boten Hervorragendes; in Hinblick auf Gesang mit der Komposition...

konnte das Aussehen der Passagiere beginnen. Alle wurden jedoch begrüßt. Am Fenster wurde der blinde Passagier...

Ernstlich wird Dr. Eßener sichtbar, errennt bricht Zweifel an, man läßt ihn hochleben...

Als er später gefragt wurde, nach der klammerhafte Teil der Fahrt gewesen ist, meinte er laudend: Das Aussehen.

Hindenburg an Dr. Eßener.

Der Herr Reichspräsident hat an Dr. Eßener folgendes Telegramm gerichtet: Derz. lichen Willkommensgruß...

Die Universität Freiburg i. B. hat Dr. Eßener und den Konstruktur Dr. Durr die Würde des Ehrenhofs verliehen.

Die Haltenischen Zeitungen sind überfüllt mit den Berichten über die Jahresfeier des Marquis auf dem „Secco“...

Die Haltenischen Zeitungen sind überfüllt mit den Berichten über die Jahresfeier des Marquis auf dem „Secco“...

Die Haltenischen Zeitungen sind überfüllt mit den Berichten über die Jahresfeier des Marquis auf dem „Secco“...

Die Haltenischen Zeitungen sind überfüllt mit den Berichten über die Jahresfeier des Marquis auf dem „Secco“...

Die Haltenischen Zeitungen sind überfüllt mit den Berichten über die Jahresfeier des Marquis auf dem „Secco“...

Die Haltenischen Zeitungen sind überfüllt mit den Berichten über die Jahresfeier des Marquis auf dem „Secco“...

Die Haltenischen Zeitungen sind überfüllt mit den Berichten über die Jahresfeier des Marquis auf dem „Secco“...

Die Haltenischen Zeitungen sind überfüllt mit den Berichten über die Jahresfeier des Marquis auf dem „Secco“...

Die Haltenischen Zeitungen sind überfüllt mit den Berichten über die Jahresfeier des Marquis auf dem „Secco“...

Neues vom Tage

Hufmanns Mutter will den Mord aufklären

mit einem amerikanischen Detektiv.

Aus Wien wird gemeldet, daß sich die Mutter Karl Hufmanns während der Dauer des Prozesses gegen ihren Sohn in Wien aufgehalten hat. Frau Hufmann befand sich zur Zeit, als die Polizei ihren Sohn inhaft nahm, gerade auf der Verhastung erit aus europäischem Boden. Sie begab sich sofort nach Wien, um zu sehen, ob ihre Tochter in der Untersuchungshaft zu belanden. Danach fuhr sie nach Wien, wo sie die Lage des Prozesses vertrat. Die Nachricht von dem Freispruch ihres Sohnes nahm sie Dienstag unter Tränen und Weinen entgegen.

Während seiner Untersuchungshaft fand Frau Hufmann mit ihrem Sohn in häufigem Briefwechsel. In seinen Briefen beteuerte Hufmann wiederholt seine Unschuld und sprach die Hoffnung aus, daß das Schwurgericht einen Freispruch fällen werde.

Frau Hufmann hat die Absicht, ihren Sohn sobald wie möglich aus Wien abzuholen, um nachsichtlich mit ihm nach Wien zurückzufahren. Sie äußerte sich weiter, daß sie einen amerikanischen Detektiv damit betrauen werde, den eigentlichen Mörder auszuforschen, um den letzten Rest des Verdachts endgültig von ihrem Sohn zu nehmen.

Revision im Hufmann-Prozess.

Gegen das freisprechende Urteil im Hufmann-Prozess hat die Staatsanwaltschaft in Wien Revision angemeldet.

Treiber endgültig freigesprochen.

Die Staatsanwaltschaft hat die von ihr vorzeitig eingelegte Revision gegen die Freisprechung des wegen Gattenmordes angeklagten Kaufmanns Friedrich Treiber nach Eingang der schriftlichen Urteilsbegutachtung zurückgezogen. Damit ist der Freispruch rechtskräftig geworden. Wie erinnerlich, war Treiber beehauptigt, seine Frau von einer Zetsplatte im Großgörlener geführt zu haben.

Der verbrannte Höhlenbewohner — ein unerschlicher Polkautschelher.

Durch einen letzten Waldbrand wurde, wie vor einigen Tagen mitgeteilt, ein Förster auf eine eigenartige Wohnung in einer Schenke bei Karlsdorf (Berlin) aufmerksam. Bei näherem Zusehen fand er nicht weit von einer Wirtshaus aus Zweigen die stark verrotzte Leiche eines unbekanntes Mannes. Nach dem Befund war anzunehmen, daß dieser Mann verunglückt war, als er Spiritus oder Petroleum entzündet hatte, um sich wärmer zu machen. Er hatte sich noch aus der Höhle geschleppt, bis er bewußtlos zusammengebrochen war.

Von wurde ermittelt, daß der Verbrannte ein 26 Jahre alter Polkautschelher Georg Kraus war, der in Schöneberg wohnte und auf dem Postamt 87 in der Postleitzahl Dienst tat. Hier hatte sich Kraus eine ganz geringfügigen Unschuldigkeit schuldig gemacht. Am 1. Juni d. J. verließ er in seiner Dienstwohnung die Wohnung und kam nicht wieder. Sechs Tage später wurde er noch im Ofen der Stadt gefahren, seitdem war er spurlos verschwunden. Ohne Zweifel hat der Mann, der irgendwo seine Dienstwohnung mit anderer verwechselt haben muß, die ganze Zeit in der Höhle geschauert, bis ihn das Unglück traf.

Wenn die Wasserleitung plakt

gibt es Ueberflutungen.

Das Hauptleitungsrohr der Städtischen Wasserwerke in Berlin ist nachts aus noch unbekannter Ursache in der Köpenicker Straße im Südosten Berlins unter dem Bürgersteig geplatzt. Gewaltige Wassermengen überschwemmten in kurzer Zeit mehrere Straßen.

Trotz schnellen Eingreifens dauerte es recht lange, bis die Wassermengen abgelassen waren. Der Verkehr mußte umgeleitet werden. Zwei Straßen wurden gesperrt. Die Arbeiten an der Untergrundbahn mußten wegen Ueberflutungen der Baugrube eingestellt werden. Gegen 3:30 Uhr war das Wasser zum größten Teil zurückgetreten. Durch die Unterpflutung sind erhebliche Schäden an den betroffenen Straßen entstanden.



Die Italiener schenken dem Staat 147 Millionen Lire.

Puffstein verbrannte auf dem Altar des Vaterlandes vor dem Grabe des Unbekannten Soldaten in Rom zwei Empfangscheine über 147 Millionen Lire Staatsanleihe, die von der Bevölkerung dem Staate zur Verringerung der öffentlichen Schuld geschenkt waren.

Bergmann, der betrogene Betrüger.

Der Expreller mit der Marke SOS. — Es blieb nur die Wahl: Konkurs und Inhaftung oder der

Die Erörterungen im Bergmann-Prozess betrafen zunächst die Verantwortlichkeit des Angeklagten Kaufmanns mit Bergmann. Der Sachverständige Brandt stellte fest, daß Bergmann für 250 000 M. Teppiche nach den Büchern Bergmanns geliefert habe; Kaufmann dagegen behauptet, daß er nur für 150 000 M. geliefert habe, worauf der Vorsitzende erklärte, daß Bergmann offenbar um 100 000 M. betrogen worden sei, ohne daß man wisse, von wem. Bei einem Vergleich mit Grundbüchern ferner Bergmann sehr schlechte Stelle geliefert worden sein, so daß er um etwa 50 bis 60 000 M. selbst betrogen wurde.

Dann kam es zu lebhaften Auseinandersetzungen, vor allem zwischen dem Angeklagten Kraus und der Mitangeklagten Frau Bülstrom. Kraus wird in der Anklage vorgeworfen, daß er auch Lombardische geüßigt und überhaupt von den Fällungen in dem Bergmannschen Bierwärtersbureau gewußt habe. Als dies zur Sprache kommt, springt Kraus plötzlich auf und erklärt sehr lebhaft: „Wer die Fällungen vorgenommen hat, will ich jetzt sagen; das war ich nicht, sondern Frau Bülstrom, die auch den Namen Salinger geführt hat.“ Die Staatsanwaltschaft und der Vorsitzende beauftragten daraufhin den Schriftführer, die Akten zu durchsehen, bis zur nächsten Sitzung die Unterschriften zu prüfen.

Auf Befragen des Vorsitzenden befragt Bergmann, daß er eines Tages

einen anonymen Brief erhalten habe, in dem ein Unbekannter sich erbot, einen Dritten, der die Vorgänge bei Bergmann in die Presse bringen wollte, hieron abzuhalten. Herr Bergmann sollte unter der Marke SOS an ein Postamt in Berlin Westend 1500 M. abgeben. Bergmann er

Ein Schiff sinkt im Hafen.

Die Ursache ungeklärt.

Das Havas meldet aus Marseille, daß der im dortigen Hafen liegende Dampfer Numida, der von Berlin mit Kohlen versehen, in der Nacht plötzlich gesunken ist. Da das Schiff in bestem Zustand war, glaubt man, daß es sich um ein Verbrechen handelt. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

Südtirol durch Hochwasser bedrängt.

Infolge der starken Regenfälle in Südtirol führen Elch und Eisad Hochwasser. Die Ortschaft Nals ist vom linken Eisufer sowie von der

Lieberfallkommando gegen den aufgeregten Referendar.

Dienstagabend erschien bei dem Oberstaatsanwalt des Potsdamer Landgerichts der Gerichtstetere gegen den Oberstaatsanwalt zu sprechen. Auf die Frage, was er denn um diese Zeit vom Oberstaatsanwalt wünsche, erklärte Dr. M. in aufgeregtem Ton: „Mein Frau betrug mich mit einem Referendar, ich muß jetzt beim Oberstaatsanwalt wiederkommen.“

Als man ihn nicht vorließ, wurde Dr. M. so aufgeregter, daß schließlich die Beauftragung des Lieberfallkommandos nötig wurde. Gleichzeitig stellte man den Anwaltswagen des Südtirols in der Nähe des Gerichtsbeamten gelang es unter gütigen Juriden, den aufgeregten Referendar in den Krankenwagen zu bekommen. Dr. M. scheint das Opfer der Lieberfallkommando zu sein. Er hat in seine eigenen Schulden nur drei Krankenwagen wieder. Ein Kommando besetzt und somit nur die Gemeindefälle. Er ist ein äußerst treibender Mensch und hat durch Abenteuer und Nachforschungen seinen Referendar und Doktor gemacht. Er ist sehr reich und Vater eines Kindes. Er bleibt jetzt noch im Krankenhaus.

„Dreifacher Doktor“ und vielfacher Schwindler.

Ein unverbesserlicher Kautionschwindler ist der 23 Jahre alte Emil Reußner in Berlin, der wieder einmal folgendem wurde. Vor längerer Zeit machte der dreifache Mann, der sich für einen dreifachen Doktor ausgab, in der Hauptstraße ein Kautionsbureau auf. Alle, die sich beraten wollten, waren ihm hier willkommen, in seinem Bureau sollten sie die ersten Proben der „Starbeiter“ erziehen. Die Probeaufnahmen oder was man sich auch nennen will, fielen immer günstig aus, und die engen Verbindungen mit den Prominenten der Branche und den großen Anwälten, denen der Herr Doktor sich rühmte, boten eine Garantie für die Zukunft. Deshalb zahlten die hoffungsgeblenden jungen Leute gern 20 Mark und mehr Gebühren oder wie es sonst genannt wurde. Damit verfiel auch der „Doktor“.

Nach dem Kautionsbureau verließ er Reußner mit einer „Kautions- und Nachforschungsstelle“. Hier erzahlte er den Leuten gegenüber, die sich um eine Anstellung bei einem Anwalt oder einem anderen Angestellten bei einem Anwalt. Der Herr Doktor war ein amerikanischer Arbeiter. Nach dem Fortgehen des Herrn Reußner, wie Reußner sagte, sollten die Angeestellten mit einem mehr oder weniger hohen Betrag, den sie gleich auszahlen sollten, beteiligt werden, damit ihr Interesse nicht erlösche. Sein eigenes Interesse war mit dem Eintritte der Beteiligten erschöpft.

Reußner, der schon wiederholt folgendem war, aber wegen Hoffungslosigkeit infolge eines Angeldens wieder entlassen wurde, trieb neuerdings wiederum allerlei Schwindeltaten und wurde auf Grund eines Haftbefehls abermals dingfest gemacht.

Anastasia will erben.

Wie aus New York gemeldet wird, hat die angeheiratete Großfürstin Anastasia, Frau Zichowitsch, ihre Vermögensansprüche nach dem Tode der Jarinmutter Maria von Rußland nun durch den bekannten Rechtsanwalt Edward Kallas angemeldet. Kallas selbst, der als Sachmann für Erblichkeitsprozesse gilt, hat erklärt, daß er an der Sache nicht die angeblichen Jarenvorfahren Anastasia nicht zu erben. Gleichzeitig wird der Brief eines Rußland-Beamten, dessen Vater Verbot des Jaren war, veröffentlicht, in dem er die Großfürstin Zenia beauftragt, genau zu prüfen, daß Frau Zichowitsch die Großfürstin Anastasia sei und sie trotzdem nicht anerkenne.

Abflug eines französischen Postflugzeuges.

Das Postflugzeug der Strecke Paris—Genève—Marseille, das am Flughafen von Wittmach früh mit Bestimmung nach Marseille verlassen hatte, ist infolge Nebels kurz vor St. Gallier (Schweiz) abgelenkt. Der Flugzeugführer wurde getötet, der Passagier schwer verletzt.

Beulenkopf in China. Nach Berichten aus Peking ist in der chinesischen Provinz Schansi wurden dort mehr als 20 Städte von der Beulenkopf heimgeführt. Bisher sind 2000 Todesfälle zu verzeichnen.

Laxin führt ab, es wirkt sehr milde, versüßt, und Du bist im Bilde

BINDER

ROSENKAVALLER
DIE BESONDERS MILDE ÖSTERR. REGIE ZIGARETTE

Stadt-Theater Halle
 Heute Donnerstag
 20-21.45 Uhr
**Das Weib
 des Septhia**
 Freitag,
 20-22.15 Uhr
Der Diktator —
 Das geheimnis-
 vollste
 Schwergemüht
 Julia v. H. Rate
 für Dienstag
 Stammkarte, erbet.

Textbücher
 zu den
 Aufführungen
 im Stadt-Theater
 sind es haben
 in den
Bücherstuben
 der
Soale-Zeitung
 (Allgemeine Zeitung für
 Mitteldeutschland)
 Rannischstr. 10
 Kleinschmieden 6
 Tel. 24646

Auswärtige Theater
 Neues Theater
 in Leipzig
 Freitag, 2. Nov., 19.30
 Frühlings Erwachen
 Altes Theater
 in Leipzig
 Freitag, 2. Nov., 20.00
 Oktoberfest
 Neues Operetten-
 theater in Leipzig
 Freitag, 2. Nov., 20.00
 Zwickauerhaus
 Stadt-Theater in
 Magdeburg
 Freitag, 2. Nov., 19.30
 Carmen
 Wilhelm-Theater
 in Magdeburg
 Freitag, 2. Nov., 20.00
 Woyzeck
 Friedrich-Theater
 in Dessau
 Freitag, 2. Nov., 20.00
 Salome
 Stadt-Theater in
 Götting
 Freitag, 2. Nov., 20.00
 Kleine Komödie
 Deutsches National-
 theater in Bielefeld
 Freitag, 2. Nov., 20.00
 Oktoberfest

2. Fremden Vorstellung
 des Stadt-Theaters in Halle
 am Sonntag, dem 11. November
 Billige Sondervorstellung. Beginn 15 Uhr
Margarete
 (Faust)
 Große Oper in 6 Bildern frei nach Goethe
 von Jules Barbier u. Carré.
 Musik von Charles Gounod.
 Theaterordenzerzüge in Richtung Querfurt,
 Eisenach u. Fahrpreisermäßigung von
 Bad Lautschütz, Könnern und Roitzsch-
 fahrplanmäßige Züge. Theaterkartenver-
 kauf mit 40 Prozent Ermäßigung wie
 bisher in den Eisenbahnkarten-Aus-
 gabestellen; daselbst auch Theaterführer
 kostenlos.

WALHALLA
 Dir. G. Kleinhaus
 Tel. 28385

Heute Premiere!!
 Gastspiel d. Wiener Bürgertheaters
 mit der großen Neusch-
 Ausstattung-Revue
**Ohne Kleid
 tut mir leid**
 in 30 entzückenden Bildern von
 Ernst und Robert Neubach
 Musik von Walter Kollo.
 Fredy Raimont usw.
 Die Revue des Humors und der
 schönen Frauen!
 80 Mitwirkende — 500 Kostüme
Die Berolina-Grille
 Das Corps de Ballet.
Near und Delar
 Die aufsehenerregende argent.
 Tanzattraktion.
 Die Sonderübertragung für Halle
 Die Sensation aller Weltstädte!
Zigeunerprimas Horvath-Sandor
 mit seinem Original ungarischen
 Virtuosen-Orchester
15 erstkl. Künstler!
 15 hervorragende Solisten!!
 Gewöhnliche Preise!
 Der Vorverkauf hat begonnen.
Café Walhalla.
 Morgen nachmittag 4 1/2 Uhr
Eröffnungskonzert
 des Original ungarischen
 Virtuosen-Orchesters
Horvath-Sandor
 Eintritt frei.

Badenstraße 11
 Her arbeitet
Gespüdeken
 mit Schallplatte auf
 Sch. unt. 3. 1951 an
 die Exp. d. Sta.

Achtung!
 Ein Programm der
 Spezialitäten im
Modernen Theater
 Ludwig Klermont
 Humorist-Schriftsteller
Vira-Compagnie
 „Ein Spaß b. Bananenhändler“
Herold-Krupp
 Die Meister des Bell canto
Lilli und Fox!
 Das ungleiche Paar
Ness und Ness
 Die fabelhaften Equilibristen
Ria und Chard
 Temperamentvolle Tänze
 und die Kapelle:
Csermely aus Budapest

Wenn Sie sich einen tadellos sitzenden
Anzug oder Wintermantel
 anfertigen lassen wollen, dann lassen Sie
 sich diesen nur durch mich anfertigen
 Liefere solche mit 36 M. Viele lobende
 und Zitate schon für die Anerkennungen.
Maß-Atelier Rathausstraße 8 9, Hof 1 Tr.
 Auf Wunsch komme zum Maßnehmen.

Grippegefahr
 beseitigen meine Spirituosen
 Alter Nordhäuser Fl. Mk. 2.30
 Weinbrand - Ver-
 schnitt Fl. Mk. 2.50
 Alter Korn
 (Magerfleisch) Fl. Mk. 3.00
 Alter Weinbrand Fl. Mk. 3.50
 Burgkeller Reserve-
 Weinbrand Fl. Mk. 4.00
 Scharlachberg
 Silber Fl. Mk. 4.75
 Jamska Rum-
 Verschnitt Fl. Mk. 3.50
 Batavia Arrak-
 Verschnitt Fl. Mk. 4.50
 Steinhäger (König)
 Literfl. Mk. 5.00
 Strand-Diestel Literfl. Mk. 4.50
 Riesenauw. in Edelkörn
 1/2 Fl. Mk. 3.50 1/4 Fl. Mk. 2.00
Alfred Roeder
 Gr. Ulrichstr. 31, Fernruf 26984

SCHAUBURG
 Gr. Steinstraße 27-28 Telephone 29832
Ab morgen, Freitag!
 Gastspiel der weltberühmten norwegischen Tanz-Tragödin
BELLA SIRIS



Die schönste Frau,
 die gegenwärtig
 die Bühne zweier
 Erdteile
 beherrscht, deren
 beispielloser Er-
 folg in New-York,
 London, Paris,
 Berlin, Wien und
 100 anderer Städte
 unerreicht war.

Bella Siris, die durch ihren vollendet schönen Körper, der dem
 griechischen Schönheitideal entspricht und ihrer unvergleichlichen rhythmischen
 Bewegungen weltberühmt ist, wird durch einen Demonstrations-Vortrag von
 Übungen auch der hiesigen Damen- und Männerwelt den Weg zeigen:

Wie bleibe ich jung, schlank, gesund u. schön?
 Tausende von Anerkennungs-schreiben aus aller Welt!

Im Filmtel:
Der Sprung ins Glück!
 In den Hauptrollen:
 Carmen Boni Hans Junkermann Hermann Valentini André Roane
 Außerdem:
 Die neue Opelwoche, sowie das weitere aktuelle und lustige Beiprogramm.
 Anfangszeit: Wochentags 4.30, 6.30 und 8.30. Sonntags ab 3 Uhr.
Sonnabend nachmittags 2.30 Uhr und Sonntag vormittags 11 Uhr
Nur zwei Kindervorstellungen
 Gastspiel der Jugendfilmtheater, Berlin
Neue Märchen
Nanuk, der Eskimo
 Eine Geschichte von Eisbären, Seehunden, Schnee und Eis u. v. a. mehr.

Ufa-Theater Leipzig Straße
 Morgen, Freitag, Erstaufführung
Heut spielt der Strauß!
 Das Liebesleben des Walzerkönigs.
 Die zärtliche Innigkeit der goldenen
 Kaiserstadt wechselt mit dem rau-
 schenden Getriebe am Zarenhof zu
 Petersburg. Drohende Wolken
 ballen sich um den jungen Künstler,
 er verweigert die Hand nach der
 russischen Großfürstin ausstreckt.
**Seine romantische Flucht aus
 Petersburg** — die Geburt des
 Donauwalzers — die Strauß, der
 König im Herzen der Wiener,
 Wiener Melodien von unver-
 gleichlichem Zauber durch-
 pulsen den Film.
 In den Hauptrollen:
Alfred Abel - Lillian Ellis
 Dazu der große bunte Teil
 und die Ufa-Wochenschau,
 Beginn:
 Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Ufa-Theater Alte Promenade
 Morgen, Freitag, Erstaufführung
Alt-Heidelberg
 Nach dem gleichnamigen Bühnen-
 werk von Mayer-Foerster.
 Die unvergängliche bezaubernde
 Liebesgeschichte des letzten Jahr-
 hunderts wurde durch das ein-
 hüllige
 Regievermögen Ernst Lubitschs
 zu einem einzigen starken Herzens-
 erlebnis — ein zartes dultiges Poem
 mit anmutigen bunten Lichtern,
 die doch von dem tragischen Feuer
 allem menschlicher Konflikte über-
 löht werden.
 In den Hauptrollen:
Norma Shearer,
 die zarte schönste Deutsche-
 Amerikanerin als Käthi.
Ramon Novaro,
 der unvergessliche Darsteller des
 „Ben-Hur“ als Karl-Heinz
 Jugendliche haben Zutritt und
 zahlen zur ersten Vorstellung
 kleine Preise.
 Beginn:
 Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Im Logensaal, Paradeplatz
 Donnerstag, 8. November, abends 8 Uhr
 Deutscher Humor! Einziger lustiger Abend!
 Neueste und heiterste Auslese
 aus sämtlichen Programmen
**Professor
 Marcel Salzer**
 Frankfurt, Bernhard Diebold: Salzer ist ein
 kleines Weltweiser...
 Josef Kainz hat ihn bewundert... wir lachen
 Orkan!
 Leipzig: Man jubelte und weinte vor lachen!
**WILLST DU LACHEN,
 GEH ZU SALZER!**
 Karten 3, 2, 1, 50 bei Heinrich Hothan

Volkshochschule Halle
Beginn: Donnerstag, 1. November
 1. Vortrag: Bruno H. Bürgel
 Werden und Vergehen der Welten.
 Donnerstag, 1. November, 20 Uhr, Aula im Reform-
 Realgymnasium. Karten 1 RM. in den bekannten Ver-
 kauffstellen, an der Abendkasse 1.25 RM.

Haus der Landwirte
 Leipziger Str. 64 und Franckestr. 6
**Freitag, den 2. November
 Schlachtfest**
Frau J. Gerhardt.

Dr. Köhler's Sanatorium Bad Elster, Sachsen.
 Innere, Nerven-, Stoffwechsel-, Frauenleiden, Lähmungen,
 Spezial-Abteilung für **Rheuma-Kranke.**
 Moorbäder und alle Kurmittel im Hause.
 Höchster Komfort. — Prospekte auf Wunsch.

Perser-Teppich
 unter anderem
1 Spelzszimmer - Teppich
1 Salon-Teppich
1 Herrenzimmer-Teppich
 und eine größere Anzahl Verbindungsstücke
 feinsten Qualitäten
**wegen ganz dringender
 Baranschaffung**
 sehr, sehr preiswert zu verkaufen. Eilofferten an:
 B.N.V. 7529 an die Expedition dieser Zeitung.

**Guter Privat-
 mittagsstift**
 Nähe Universität,
 gefucht. Effert. unt.
 D. 4253 an die Exp.
 d. Sta.

**Koch's
 Kunstspiele**
 Jägergasse 1
Ab heute
 Ein der
 Reklame ent-
 sprechendes
 Programm mit
Dr. Allos
 Hauskapelle Maab
 3 Geschw. Schneider
 Margot Lorz
 Fritz Humbach
 Krüger-Duo
 Castello?
 und Lilly von Toska
 Nur kleiner Auf-
 schlag der hohen
 Kosten wegen!

Kaffee
Wintergarten
 Magdeburger Straße 66
 Morg., Freitag, d. 2. Nov.
 sowie jeden Mittwoch u. Freitag
5-Uhr-Tee
 mit der neuen
 Tanz- u. Stimmungskapelle
RIECKMANN
Verband „Deutsche Frauenkultur“
 E. V., Ortsgruppe Halle
Wintermesse
 enthaltend
 deutsches Kunsthandwerk im runden Turm
 der Moritzburg (Eingang Paradeplatz)
 vom 3. bis 7. Nov. einschließlich.
 Geöffnet von 11 bis 6 Uhr.
 Eintritt 70 Pf., Mitglieder 50 Pf.,
 SchülerInnen 30 Pf.

pelzmantel
 Seal el-Mantel in eleganter, flatter,
 schlanker Form. Wir fabricieren Sealmantel
 als unsere besondere Spezialität und bringen
 daher niedrige Preise
 200- 300,- 350,-
 Nutria-Wallaby, sammelweid, eines unserer
 erfolgreichsten Modelle in aparter Zusammen-
 stellung 250- 300,-
 Skunkkanin, der neuesten Modelle entsprechend
 besond. wegen seines niedrigen Preises bevorzugt 200-
Peschanki, das sich ständig steigender Beliebtheit
 erfreut 400,-
 Kalbfell in zartem Beigeform, sehr elegant 350,-
 Platin-Elektro-Kanin ganz entzückende Wirkung 375,-
 Nutria-Elektro-Kanin schöner, molliger Mantel, dem
 echten Nutria durchaus ähnlich 375,-
Bism - Backe, im Tragen sehr dankbar, elegante
 Zeichnung 300,-
 Persianerkanin fabelhaft. Eifert wie naturgeauer
 Persianer 250,-
Blasm-Kanin, der Liebling der diesjährigen Mode 300,-
 Reparatur. — Umarbeitg. — Eigene Werkstätt.
Magazin zum Prau
Libbrin
 An der Ulrichskirche, Leipziger Straße 97.

Monatlicher Bezugspreis durch Boten 2.00 RM., durch Ausgabestellen ohne Bringelohn 1.80 RM., Anzeigenpreis 0.30 RM., die beigegezeichnete Kolonietzeit, 1.25 RM., die Mettamezeit.

fische und jolche Betriebe, die der Gemeinlichkeit der Arbeitgebenden der GBE-Werke Deutlich...

Durch die Entscheidung unterfallen dem oberengenannten...

Die allgemeine Verbindlichkeit des (grünen) Tarifvertrages...

Wettervorhersage.

(Mittwoch mit Genehmigung der Thüringischen Landeswetterdienststelle Halle.)

Das am Mittwoch über den westlichen Mittelsee gelegene Tief hat sich am Donnerstag ganz Mitteldeutsch...

21.11.1927 Witterungsbericht.

1. 11. 7 Uhr abends. 1. 11. 7 Uhr morgens. 1. 11. 7 Uhr abends. 1. 11. 7 Uhr morgens.



Schleuse Trotha.

Der Unterpfeiler zeigte einen Wasserstand von 1,32 Meter. Die Saale ist seit gestern um zwei Zentimeter gesunken.

Eine Antwort Hugenbergs.

Auf ein Begrüßungstelegramm, das die Deutsche Arbeiterpartei...

Herr Dr. Hugenberg hat sich durch seine antwortende Besichtigung der nationalsozialistischen Bewegung...

Reichsbund der mittleren Post- und Telegraphenbeamten.

Man schreibt uns: Die von Vertretern aus allen Bezirksdirektionsbezirken besetzte Tagung...

An einer Entscheidung wurde der Beschlusses der mittleren Beamten über die beholdungspolitische Behandlung...

Der Reichsbund hat sich in Halle am 2. November 1927 versammelt. Die Tagung wurde von dem Reichsbund...

Reformationsfeier der Universität.

Unter Beteiligung des gesamten Reformationsrates sowie der Studentenrat...

In einer dem Ernst der Feierstunden angemessenen Weise sprach Herr Prof. Dr. Volkman über den Wert der Reformation...

Die Reformation habe andererseits für uns einen großen Gewinn gebracht...

Die Reformation habe andererseits für uns einen großen Gewinn gebracht...

Die Reformation habe andererseits für uns einen großen Gewinn gebracht...

Die Reformation habe andererseits für uns einen großen Gewinn gebracht...

Die Reformation habe andererseits für uns einen großen Gewinn gebracht...

Die Reformation habe andererseits für uns einen großen Gewinn gebracht...

Die Reformation habe andererseits für uns einen großen Gewinn gebracht...

Die Reformation habe andererseits für uns einen großen Gewinn gebracht...

Die Reformation habe andererseits für uns einen großen Gewinn gebracht...

Die Reformation habe andererseits für uns einen großen Gewinn gebracht...

Die Reformation habe andererseits für uns einen großen Gewinn gebracht...

Die Reformation habe andererseits für uns einen großen Gewinn gebracht...

Die Reformation habe andererseits für uns einen großen Gewinn gebracht...

Die Reformation habe andererseits für uns einen großen Gewinn gebracht...

Die Reformation habe andererseits für uns einen großen Gewinn gebracht...

Deutsche Volkspartei.

Geiern haben nach in der sehr gut besuchten Mitgliederversammlung der Deutschen Volkspartei...

Des Weiteren wurde die Konferenzfrage in Fragen von Referenten erörtert...

Die Reformation habe andererseits für uns einen großen Gewinn gebracht...

Ein Sieg der Abonnenen-Unfallunterföhung.

Als die Saale-Zeitung im Oktober 1927 die Unfallversicherung für ihre Abonnenten einföhrte...

Die Reformation habe andererseits für uns einen großen Gewinn gebracht...

Die Reformation habe andererseits für uns einen großen Gewinn gebracht...

Die Reformation habe andererseits für uns einen großen Gewinn gebracht...

Liederabend von Kurt Wichmann.

Franz Schuberts 'Schöne Müllerin' ist - ich will nicht lagen abgeben...

Der Herr Kurt Wichmann in hierzu berechtigt ist...

Die Reformation habe andererseits für uns einen großen Gewinn gebracht...

Ein Motorrad faßt in eine Kindergruppe.

Geiern fuhr in der Geißstraße vor dem Grundstück Nr. 50 ein Motorradfahrer...

Die Reformation habe andererseits für uns einen großen Gewinn gebracht...

Chlorodont befeuchtet Mundgeruch u. häufig gefärbten Zahnelab.

Z. den 21. November 1927. Nachdem ich drei Flaschen Vasosalvin durch die Rhoethe Lubben...

Advertisement for Vasosalvin, a medicinal product for heart and artery ailments.

Familien-Nachrichten

Unsere innigstgeliebte, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, **Frau Witwe Paula Nordmann geb. Schröde** hat am 31. Oktober nach einem schweren Schlaganfall ihre lieben Augen für immer geschlossen.

Tiefbetrauerer von
 Otto Nordmann
 Johanna Bailing geb. Nordmann
 Moritz Nordmann
 Robert Nordmann
 Elisabeth Nordmann geb. Prase
 Carl Bailing
 Gusti Nordmann geb. Jurgahn
 Anchie Nordmann geb. Altermann
 und sieben Enkelkinder.

Halle (Saale), Hadolstadt, Köln, Hamburg und Leipzig, den 1. November 1928. Hermannstr. 4.
 Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Freitag, den 2. November, um 15 Uhr in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

Statt besonderer Anzeigel
 Am 30. Oktober 1928 entschlief sanft unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der Rentier **Edmund Baumann** im 87. Lebensjahre.
 Halle (S.), den 1. November 1928.
 Reilstraße 1011.
 Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen **Helene Weise geb. Baumann**
 Im Sinne des Verstorbenen geben wir dies am Beerdigungstage bekannt.

Trauringe
 Massiv goldene Trauringe
 333, 555, 750 oder 900 gestempelt das Stck. 4.-50 M.
 Juwelier **Tittel**
 Trauringecke Schmeerstr. 12.

Schmeerstr. 1
Gelenkputzen
 60 cm 3.50 62 cm 4.25
Babys
 26 cm 36 cm 45 cm 56 cm 65 cm 62 cm
 0.95 2.75 4.95 6.75 7.95 9.75
Puppenwagen
 40 cm 45 cm 50 cm 55 cm 60 cm
 12.75 15.75 19.75 25.- 36.-
Schönbach
 Schmeerstr. 1

Volkswohlotterie
 48000 Gewinne u. 2 Prämiensätze N. M.
 Höchstgewinn auf ein Doppellos 150000
 Höchstgewinn auf ein Einzellos 75000
 50000
 25000
 20000
 10000
 Lose zu 1 M., Doppellose zu 2 M.
 Glücksbriefe mit 3 Losen nur 5 M.
 Glücksbriefe mit 3 Doppellosen nur 10 M.
 Porto und Gewinnliste 30 Pf. empfindlich und versendet.
G. Dischlatz & Co.
 Berlin C 2, Köpenickerstr. 10
 Postcheckkonto: Berlin 6778.
 Lose auch zu haben in all. durch Plakate kennnt. Verkaufsstellen.
 Für alle Gewinne auf Wunsch 90% bar

Ein Versuch überzeugt!
Salfelder-Röst-Kaffee
 unerreicht!
 Pfund 2,80 3,20 3,60 4.- 4,40 RM.
Hugo Salfelder
 Gr. Steinstr. 83 Fernruf 26102
 Tee • Schokoladen • Kolonialwaren
 Alle Sendungen frei Haus!

Optiker Gödeke
 jetzt
 Leipziger Str. 14
 Eing. gr. Sandberg gegenüber Katho-Passage.
 Seien günstiges Angebot z. ganz besonders vorteilhaftem Preis!
 Große Auswahl Bücher- und Schreibschranke echt Eiche von 54 Mk. an
 Schreibbessel echt Eiche von 109 Mk. an
 Runde Tische echt Eiche von 49 Mk. an
 Schreibbessel echt Eiche mit Rindleder- und Polsterstühle von 15,50 an
 Fluggeräten echt Eiche von 29 Mk. an
Max Jungblut
 Albrechtstr. 37

SINGER
 Erleichtert die Nähmaschinentätigkeit
Nähmaschinen
 SINGER CO. NÄHMASCHINEN AGT. GES.
 Halle, Leipziger Str. 23 und Mühlweg 22.

Musikhaus LÜDERS & OLBERG G. M. B. H.
 Fernruf 29706 HALLE (S.) Leipziger Str. 89
 Wir bieten Ihnen als größtes u. modernstes Spezialgeschäft der Provinz Sachsen eine Auswahl von ca. 15000 Schallplatten (30000 Aufnahmen) und einigen hundert Musikapparaten
 Vorführung zwanglos und ungestört in unseren zahlreichen Vorführräumen.
 Unser neuartiges Katalogsystem gestattet auch Ihnen die Anschaffung eines Qualitäts-Instrumentes.
 Verlangen Sie kostenlos unsere Kataloge und Preislisten.
Sprechapparate und Schallplatten aller führenden Marken.

Achtung, Hausfrauen
 von Ammendorf, Canena, Böllberg, Wörmiltz usw.
Die bekannte Bölk-Margarine
 wird unserer werthen Kundschaft von heute an durch Herrn Merz, Ammendorf, Friedenstr. 25, frei ins Haus geliefert. Die Rabatmarken und Marken behalten volle Gültigkeit, und dürfen nur von Herrn Merz volle Karten gegen bares Geld einzutauschen werden. Warnung! Lassen Sie sich nicht irren führen. Der bisherige Vertreter Heinemann, Akerweg 7, ist von uns plötzlich entlassen worden. Deswegen ist nicht mehr berechtigt, Gelder für die Firma Bölk einzuzahlen, auch darf er keine Rabatmarken von der Firma Bölk eintauschen, da strafbar. Jeden Versuch bitten wir zu meiden an Herrn Merz, Friedenstraße 25, Ammendorf. Porto wird vergütet.
Friedr. Bölk, Bad Oldesloe (Holstein).

Handschuhe Blaueisenstein
 NAPPAS 150-LEIPZIGERSTR. 71
„Eiwerge“
 Ab 1. November 1928 befindet sich mein Geschäft nur noch Kleine Märkerstraße 10 (Lauffert's Bäckerei)
„Eiwerge“
 Futtermittelhandlung
 Inh.: Paul Rapsilber.

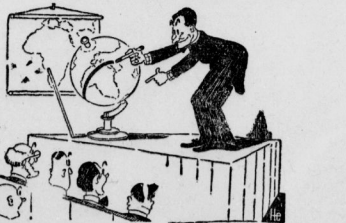
Seefische billig
 Intolge Riesensängen!
Nordsee
 Gr. Ulrichstr. 58
 Bernburger Str. am Reifick
 Steilweg am Rannischen Platz
 Weißenseis, Jüdenstr. 1
 Ware in bekannter Güte.
Grüne Herlinge 95
 ca. vier auf 1 Pfund Pfd.
Goldbarsch o. Kopf Pfd. 32
Schellfisch o. Kopf Pfd. 38
Seelachs ohne Kopf Pfd. 35
Seelachs mit Kopf Pfd. 60
Goldbarsch ohne Kopf Pfd. 65
Kabeljau ohne Kopf Pfd. 45
Karboaden ohne Kopf Pfd. 70
Bratschollen ohne Kopf Pfd. 45
Knurrhahn Pfd. 30, Filet Pfd. 65
Austernschotelett Pfd. 90
Ängschelisch Pfd. 80
Heibutt in der Schmitt nur Filet nur Pfd. 125
Flußgänger Pfd. 120
Leb.-Spiegelkarpfen Pfd. 140
 Täglich Eingang feinsten, frischen **Räucherwaren**
 Besonders preiswert
 Allerfeinste, zarte, delikate **Feißbücklinge 45** das Pfund nur
Oelsardinen
 von uns durchprobirte Ware billig durch direkte Einfuhr.
 Dose ca. 200 g 50, 55, 60 u. 65 g
 Dose ca. 1 Pfund schwer 18 2 Fische 135
 alle andern Packungen preiswert.
 Riesenauswahl in Fischkonserven und Marinaden

Schokoladenhaus Rekord
Max Rädler
 nur Rannische Str. 2
 empfehle äußerst preiswert
 Brust-Karamellen 1/2 Pfd. nur -32
 Althee-Bonbon 1/2 „ -48
 Eukalyptus-Bonbon 1/2 „ -45
 Bayerischer Malz 1/2 „ -48
 Pfefferminzbruch 1/2 „ -28
 Kokoslocken 1/2 „ -29
 Kokoslocken mit Schokolade 1/2 „ -39
 Rumkugeln 1/2 „ -35
 Luna-Pralinen 1/2 „ -65
 Gelee Früchte 1/2 „ -46
 Weinbrand-Bohnen 1/2 „ -46
 Misch-Likör-Bohnen 1/2 „ -85
 Mozartkugeln 1/2 „ -65
 Krokantfrüchtchen 1/2 „ -65
 Rum-Trüffel 1/2 „ -65
 Erfrischungswaffen 1/2 „ -55
 Speculatius 1/2 „ -50
 Speculatius F. F. 1/2 „ -70
 Mürbgebäck 1/2 „ -50

Wätterin
 sucht einige Geschäftsstellen außer Haus. SJH. unter N 1885 an die Exp. dieser Zeitg.

Hört! Hört!
 Was die Erfahrung lehrt!
 Für 2,95 Mk., auch für 5,00 Mk. kannst Du nie schön sein. Die Dame von Geschmack kauft ihre **Hüte** nur bei **A. Wiedekind**
 Halle (Saale), Rannische Straße 20/21
Solide Preise - - Keine Dutzendware.

Neuheiten in Qualitäts-Standuhren
 mit neuen wunderbar klingenden Stim-Sam- und Westminsterklängen, anerkannt erstklassig und preiswert in allergrößter Auswahl und langjähriger Garantie. — Schädigung erbeten.
 Goldene Uhren, Armbrunden mit feinen Werfen, Salonuhren, Schreibtschuhren, Küchenuhren, zuverlässige Weckeruhren.
 Selbst in Silber und höher verfertigte Geißlinger W.M.F.-Bestecke
Paul Maseberg
 Uhrmachermeister, Große Ulrichstr. 48
 Gegenüber Hallische Stadtrichten
 Trauringe in jedem Beimgesell
 Entzückende Brillen in Brillant- ringen, Brillant- kollektoren, Brillant- mädlein



Zu Fuß um die Welt.
 Sehen Sie, meine Verehrten, hier rundum bin ich getipelt. — Ohne „Lebewohl“ säße ich jetzt noch bei den Zukünftigen!
 *Gement ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hahnenrücken-Lebewohl und Lebewohl-Büchlein. Bledsoe (8 Pfister) 15 Pfg. Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschwellen. Schachtel (2 Bäder) 30 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Wenn Sie keine Enttäuschungen erleben wollen, verlangen Sie ausdrücklich das echte Lebewohl in Blechdosen und weisen andere angeblich „ebenso gute“ Mittel zurück.

Gegeben (Halle):
 Auguste Wiese, Oienborfer Str. 7 (Beerdigung 2. 11., 13.30 Uhr, von der Kap. des Gertraudenfriedhofes)
 Marie Engert geb. Brodhaus, 80 Jahre (Beerdigung 2. 11., 14.30 Uhr, von der Kap. des Gertraudenfriedhofes)
 Minna Winter geb. Knabe, 80 J., Weingart, 50 (Beerdigung 2. 11., 14.30 Uhr, von der Kap. des Gertraudenfriedhofes)
 Anna Zimmermann geb. Köpfer, 86 Jahre, Rurfürstent. 30 (Beerdigung 2. 11., 11.30 Uhr, von der Kap. des Gertraudenfriedhofes)
 Josef Wiese, 73 Jahre, Weingart, 11 (Trauerfeier u. Beerdigung 2. 11., 13.30 Uhr, keine Kap. des Gertraudenfriedhofes)
Gegeben (amstör):
 Sibby Bernauf, 60 Jahre, Utenbach (Beerdigung 2. 11., 13.30 Uhr)
 August Reyer, 73 Jahre, Raumburg (Beerdigung 2. 11.)
 Adolf Kumpmann, 71 J., Rerburg (Beerdigung 2. 11., 15 Uhr, in der Friedhof)
 Paul Schöne, Neuzellern (Beerdigung 2. 11., 15 Uhr, von der Kapelle des Friedhofes in Werburg).

Brieftaschen in Leder, Koffer- und Lederwaren, billig Hugo Krasemann, nur Schmeerstraße 19.

Selten günstiges Angebot **Schlafzimmer**
 kompl., echt Eiche, dunkelgeb. m. 180 cm br. Ankleideschr. nur **635 M.**
Max Jungblut
 Albrechtstr. 37

Aus der Heimat
Reformationsgedenken.

Mittlerberg. Das Evangelische Forschungsheim für Weltanschauungsstudien in der Lutherstadt Wittenberg...
Reformationsgedenken. Das Evangelische Forschungsheim für Weltanschauungsstudien in der Lutherstadt Wittenberg...
Reformationsgedenken. Das Evangelische Forschungsheim für Weltanschauungsstudien in der Lutherstadt Wittenberg...

Gemeindevahlen in Wörmlich-Böllberg. Wörmlich. Durch Beschluß des Preussischen Staatsministeriums des Innern vom 13. Oktober 1928...
Gemeindevahlen in Wörmlich-Böllberg. Wörmlich. Durch Beschluß des Preussischen Staatsministeriums des Innern vom 13. Oktober 1928...

Brandstiftung als Folge der Wohnungsnot. Kaumburg. Wegen vorläufiger Brandstiftung nach der Schmitz-Germann-Kasselle aus Wörmlich angeklagt...
Brandstiftung als Folge der Wohnungsnot. Kaumburg. Wegen vorläufiger Brandstiftung nach der Schmitz-Germann-Kasselle aus Wörmlich angeklagt...

Haus abzureißen und einen Neubau aufzuführen. Der Bau war nach der Zeichnung genehmigt...
Haus abzureißen und einen Neubau aufzuführen. Der Bau war nach der Zeichnung genehmigt...

Schluß, das Haus niederzubrennen. Er hatte von Arbeiten im Hause seiner Mutter noch Leer übrig...
Schluß, das Haus niederzubrennen. Er hatte von Arbeiten im Hause seiner Mutter noch Leer übrig...

Brandunglück in der Wachsfabrik. Zwei Personen tot. Wölpe (Neuhaldensleben). In der zu den Niedersedden Montanwerken gehörenden Wachsfabrik...
Brandunglück in der Wachsfabrik. Zwei Personen tot. Wölpe (Neuhaldensleben). In der zu den Niedersedden Montanwerken gehörenden Wachsfabrik...

Zuchthaus wegen schwerer Amtsentziehung. Das Motorrad brachte ihn auf die schiefe Bahn...
Zuchthaus wegen schwerer Amtsentziehung. Das Motorrad brachte ihn auf die schiefe Bahn...

an dem Fenster gesprungen. oder von dem Vorkorb der vermuteten Explosion...
an dem Fenster gesprungen. oder von dem Vorkorb der vermuteten Explosion...

Scheunenbrand. 40 Säbner verbrannt. Aufschuß. Wiederum ist von einem Brandunglück zu berichten...
Scheunenbrand. 40 Säbner verbrannt. Aufschuß. Wiederum ist von einem Brandunglück zu berichten...

Zuchthaus wegen schwerer Amtsentziehung. Das Motorrad brachte ihn auf die schiefe Bahn...
Zuchthaus wegen schwerer Amtsentziehung. Das Motorrad brachte ihn auf die schiefe Bahn...

Gelesen. Der frühere Steuerberaterassistent Hermann Radtke aus Droßdorf...
Gelesen. Der frühere Steuerberaterassistent Hermann Radtke aus Droßdorf...

Vollständig herunter gewirtschaftet. Alle Gläubiger gehen leer aus. Oberkrieger. Am Konturs des Kommandanten...
Vollständig herunter gewirtschaftet. Alle Gläubiger gehen leer aus. Oberkrieger. Am Konturs des Kommandanten...

Wasserversorgung. Überbrückungen a. See. Die dringende Lösung der Gemeindevorstellung am Montag...
Wasserversorgung. Überbrückungen a. See. Die dringende Lösung der Gemeindevorstellung am Montag...

Wasserversorgung. Überbrückungen a. See. Die dringende Lösung der Gemeindevorstellung am Montag...
Wasserversorgung. Überbrückungen a. See. Die dringende Lösung der Gemeindevorstellung am Montag...

Wasserversorgung. Überbrückungen a. See. Die dringende Lösung der Gemeindevorstellung am Montag...
Wasserversorgung. Überbrückungen a. See. Die dringende Lösung der Gemeindevorstellung am Montag...

Wasserversorgung. Überbrückungen a. See. Die dringende Lösung der Gemeindevorstellung am Montag...
Wasserversorgung. Überbrückungen a. See. Die dringende Lösung der Gemeindevorstellung am Montag...

Ein Pflöge aus Kindes
Advertisement for a children's product.



Ein größtes Vergnügen für Mütter!
Advertisement for a product for mothers.

PCIZ Krawatten, Kragen, Fische, Besätze in groß.
Advertisement for PCIZ clothing items.

Hensling-Zurbo
Ein Wiener Roman von Motoren und Menschen
Advertisement for Hensling-Zurbo.

Er wurde unsagbar froh darüber, empfand das Jucken der Frauen viel intensiver...
Er wurde unsagbar froh darüber, empfand das Jucken der Frauen viel intensiver...

Dreizehnderjäh Motoren wurden angeschlossen, schrien, brüllten. Es zerkerte in die Ohren...
Dreizehnderjäh Motoren wurden angeschlossen, schrien, brüllten. Es zerkerte in die Ohren...

vor zehn Sekunden den Start gegeben zu haben. In der Ferne entschwindet ein Rindel von Wagen...
vor zehn Sekunden den Start gegeben zu haben. In der Ferne entschwindet ein Rindel von Wagen...

Zemlern. Der Amtsrichter rügte bei Eröffnung der Sitzung, daß der Gemeindevorstand... keine Bleibe mehr für den Bürgermeister.

Keine Bleibe mehr für den Bürgermeister.

Bölgern. Ein Gas, das der Bürgermeister jetzt bewohnt, ist in anderen Besitz übergegangen...

Zum Raufschuß Mord.

Raufschuß. Die Untersuchung in der Morde des Raufschuß hat jetzt ein weiteres Ergebnis erzielt...

Ferkelpreise.

Schleswig. Der Ferkelparkt am Mittwoch wies bei gutem Antritt recht guten Absatz auf...

Nicht Schweizer, sondern Viehweiser.

Wemar. Die Schweizerische Regierung hat durch ihre Gesandtschaft in Berlin... nicht Schweizer, sondern Viehweiser.

Handwerk und Gefängnisarbeit.

Wemar. Der Mitteldeutsche Handwerkerbund... Handwerk und Gefängnisarbeit.

Edeka-Vagung.

Gotha. Zu einer Tagung fanden sich hier zahlreiche Vertreter und Mitglieder... Edeka-Vagung.

Gefährlicher Kurpfuscher.

Gotha. In der Person des 52 Jahre alten Maurers, Schuhwarenhandlers und... Gefährlicher Kurpfuscher.

Todesurteil eines Diebes.

Saalfeld. Zwei Schlafgänger, die ihren heiligen Wirtstisch in deren Wohnung... Todesurteil eines Diebes.

Eine Bahn als Geschenk abgelehnt.

Unrentable Bahnen nimmt die Reichsbahn nicht an. Protokolle. In Anwesenheit des Landrats... Eine Bahn als Geschenk abgelehnt.

Auf dem Broden ist es noch warm!

Berngerode. Auf dem Broden wurde in den letzten Tagen eine Temperatur von 10 Grad über Null gemessen...

Mitte-deutsches Volkshochschulheim.

Halberstadt. Das ehemalige Altgerichtshaus vor der Zehnenbrücke, das seit Stilllegung... Mitte-deutsches Volkshochschulheim.

Wie werde ich mühelos reich?

Schmidtal mit Erdölaktien. Apfelsien (Neuhaldensleben). Wie im Kreise... Wie werde ich mühelos reich?

Einweihung der neuen Medizinischen Klinik.

Beipzig. Der Neubau der Medizinischen Klinik der Universität wurde am Dienstag in Anwesenheit zahlreicher Schöbner... Einweihung der neuen Medizinischen Klinik.

Ein neues Warenhaus Teß.

Dresden. Die Firma Hermann Tieß-Berlin hat das Kaufhaus Hermann Mühlberg in Dresden am Hofplatz... Ein neues Warenhaus Teß.

Die Sperrung der Kreisstraße Döllnitz-Dieskau-Kleinflugel ist aufgehoben.

Döllnitz. Die Sperrung der Kreisstraße Döllnitz-Dieskau-Kleinflugel... Die Sperrung der Kreisstraße Döllnitz-Dieskau-Kleinflugel ist aufgehoben.

Diebstahl. (Durch brennende Wetter) ist auf dem Walfisch der Bäuer Delle aus Schmiedewitz verunglückt.

Diebstahl. (Durch brennende Wetter) ist auf dem Walfisch der Bäuer Delle... Diebstahl. (Durch brennende Wetter) ist auf dem Walfisch der Bäuer Delle aus Schmiedewitz verunglückt.

Erfahrt. (Ueberfahren) Der bei dem Ortsbürger Thiene beschäftigte... Erfahrt. (Ueberfahren) Der bei dem Ortsbürger Thiene beschäftigte...

Erfahrt. (Ueberfahren) Der bei dem Ortsbürger Thiene beschäftigte... Erfahrt. (Ueberfahren) Der bei dem Ortsbürger Thiene beschäftigte...

Strafplan. (Goldene Hochzeit) Am 4. November feiern der Qualitäts-Fischhändler... Strafplan. (Goldene Hochzeit) Am 4. November feiern der Qualitäts-Fischhändler...

Strafplan. (Goldene Hochzeit) Am 4. November feiern der Qualitäts-Fischhändler... Strafplan. (Goldene Hochzeit) Am 4. November feiern der Qualitäts-Fischhändler...

Wahlbezirk. (Auf der Treibjagd) wurden 7 Jodeln, 18 wilde Kaninchen... Wahlbezirk. (Auf der Treibjagd) wurden 7 Jodeln, 18 wilde Kaninchen...

Wahlbezirk. (Auf der Treibjagd) wurden 7 Jodeln, 18 wilde Kaninchen... Wahlbezirk. (Auf der Treibjagd) wurden 7 Jodeln, 18 wilde Kaninchen...

Seitfeld. (Dem Bau der Gasanstalt) im Obermühlengelände... Seitfeld. (Dem Bau der Gasanstalt) im Obermühlengelände...

Seitfeld. (Dem Bau der Gasanstalt) im Obermühlengelände... Seitfeld. (Dem Bau der Gasanstalt) im Obermühlengelände...

Kenner behaupten: Barths Kaffee ein Problem. Sie meine stets frischen Mischungen. Prompter Versand nach auswärts. Ludwig Barth, Halle (Saale), Leipzig Str. 80

Kenner behaupten: Barths Kaffee ein Problem. Sie meine stets frischen Mischungen. Prompter Versand nach auswärts. Ludwig Barth, Halle (Saale), Leipzig Str. 80

Speech-Apparate auf Teilzahlung Karl Möller bei 10.- Mark Anzahlung und 2.50 Mark Wochenrate Halle (Saale), Schmeerstraße 1

Tausende von Bleistiften hatten. Hundert... Die dritte Runde ändert sich nicht viel. Die vierte... Die vierte... Die vierte...

größere seine Vorprung vor Volla, dieser... Die achte Runde ging zu Ende, man sah... Die achte... Die achte...

Indem durch einen Strohmann belagert lassen... Die Spannung stieg wieder. In der... Die Spannung... Die Spannung...

In Prant schien infolge der ja sicherlich... Die vierte... Die vierte... Die vierte...

Leichter Ultimo

Der Ultimoverkauf kann als sehr leicht bezeichnet werden. Am Privatnotmarkt hat die Nachfrage zugenommen. In Ermangelung von Privatangeboten wurden Kreditschleifen angeordnet.

Die Strukturänderung der Ultimoabwicklung in letzter Zeit gibt zu denken. Wir haben bereits die 2. und 3. Ultimoabwicklung beobachtet.

Die schweren Metallwerke wegen des Eisenmangels laufen weiter auf der Höhe und verbinden jede Woche. Eine Ausnahme von der allgemeinen Beobachtung machen gewisse Reichsbanknoten.

Hilfsbanknote Mühlenwerke A.-G.

An der Hilfsbanknote wurde der Zahlungsbefehl vorgelegt. Nach reichlichen Abrechnungen verbindet ein neuer Liefervertrag.

Domestischer Tonwerke A.-G.

Wie wir erfahren, ist der Geschäftsgang bei der Gesellschaft befriedigend. Die Umsätze betragen sich in der Vorperiode.

Neue Pfandbriefe zur Finanzierung des Wohnungsbaues.

Die Preussische Landesbank hat in Berlin bekannt gemacht, dass sie eine neue Serie von Pfandbriefen ausgeben wird.

Amstische Devisenkurs vom 31. Oktober 1928.

Table with exchange rates for various currencies including Dollar, Gold, and Silver.

Berliner Börsenkurse vom 31. Oktober

Table of stock market prices for various companies and sectors like Deutsche Anleihen, Industriekonten, and Brauereikonten.

Lohnkampf in der Eisenindustrie.

Der Schiedsspruch verbindlich erklärt. - Trotz dem Auspernung der Arbeiter, weil die Arbeitgeber den Schiedsspruch für nichtig halten.

Im Reichsarbeitsministerium brachten die Verhandlungen über die Verbindlichkeitsklärung des Schiedsspruches für die Eisenindustrie der nordwestlichen Gruppe keine Einigung.

Beide Teile scheinen aber damit nicht zufrieden zu sein. Weiterhin nachteilig trat die Begründung des Reichsgerichts ein.

Die Metallarbeiter erwidern, keine Arbeit zu verrichten, die nicht nach dem vollen Inhalt des Schiedsspruches bezahlt wird.

Die Auffassung des Arbeitgeberverbandes geht anderslauts dahin, daß der verbindlich erklärte Schiedsspruch aus formellen wie materiellen Gründen nichtig ist.

Er greift ferner in betreffende Bestimmungen des noch laufenden Rahmenvertrages ein. Die Verbindlichkeitsklärung war daher geschlechtlich unzulässig.

Wie wir erfahren, beabsichtigt der Arbeitgeberverband der nordwestlichen Gruppe, alsbald einen verbindlichen Schiedsspruch zu beantragen.

Vorkurse der Berliner Börse vom 1. November

Table of pre-market stock prices for various companies like Accumulator, A. E. O., and others.

Halleische Bäume vom 1. November

Table of commodity prices for various goods like Eisen, Kupfer, and Zinn.

Die Auspernung bleibt.

Wie wir hören, hat die Leitung der Arbeiterschaft die nordwestlichen Gruppe der Eisen- und Stahlindustrie den ihr angeschlossen Firmen die Auspernung erklärt.

Soweit bisher bekannt, haben die Firmen zwar in Aachen, Düren und in Hamborn und Rheinlath in Duisburg der heutigen Nachmittags die Arbeit bereits ausgesetzt.

So ist durch die Verbindlichkeitsklärung des Schiedsspruches keine Entspannung eingetreten; der Lohnkampf in der Eisenindustrie geht weiter, sehr zum Schaden der deutschen Volkswirtschaft.

Der am 2. Oktober gefällte Schiedsspruch für die Angestellten der Zementindustrie, der eine 6prozentige Gehaltssteigerung ab 1. September vorsieht, ist in seinem vollen Umfang für verbindlich erklärt worden.

10 Millionen Dollarleihe der Ueber-Hütte.

Die National City Co. legt 10 Mill. Dollar festprozentige hypothekendarlehen Goldschuldschreibungen der Ueber-Hütte zur Zeichnung ab.

Berliner Produktionspreise vom 31. Oktober

Table of production prices for various goods like Weizen, Roggen, and Getreide.

Metallpreise in Berlin vom 31. Oktober

Table of metal prices for various types of steel and iron.

Halleische Bäume vom 1. November

heute, Vortag, heute, Vortag. Table with commodity prices.

Schwächere Getreidebörsen.

Der Getreidemarkt verlief gestern in schwächerer Stimmung, angezogen durch die niedrigeren amerikanischen Preisen und durch die geringe Internationallage.

Berliner Produktionspreise vom 31. Oktober

Table of production prices for various goods like Weizen, Roggen, and Getreide.

Metallpreise in Berlin vom 31. Oktober

Table of metal prices for various types of steel and iron.

Währungsnotizen vom 31. Oktober

Table of exchange rates for various currencies.

Währungsnotizen vom 31. Oktober

Table of exchange rates for various currencies.



Freitag, den 2. November 1928

96 - Wacker!

Uns wird geschrieben: Dieses Verbandspiel wird keine Anziehungskraft nicht verfehlen. Auf der einen Seite kämpft Wacker als Mitteldeutscher Meister erneut um Meistertreue, während die junge 96er-Mannschaft auf der anderen Seite mit voller Hingabe alles aus sich herauszuholen wird, um die Ehre und das Ansehen des VfR. 96 würdig zu vertreten. Obwohl Wacker nach dem Tabellen-

Sonntag, den 4. November 1928

96-Wacker das Derby jeder Spielserie 230 Uhr :: Zooplaz :: 230 Uhr

stand gegen 96 klar in Führung liegt, so ist die Spielstärke aller hiesigen Ligamannschaften mehr denn je ausgeglichen. Bedingt die Taktik mit der jede Mannschaft kämpft, wird von ausschlaggebender Bedeutung sein. Wie war es denn im vorigen Spieljahr, waren es nicht die 96er am Ende der Tabelle stehend, welche dem Spitzenreiter Sportfreunde, wenn auch nur mit 1:0 die beiden wertvollen Punkte abnahm? Wacker wird wohl auf der Hut sein müssen, um kein Minuspunktfoto auf einem zu belassen, 96 dagegen hat großes Interesse, das begonnene Pluskonto weiter zu erhöhen, ungeachtet dessen, daß der Gegner Wacker heißt. Unter allen Umständen ist hier ein Kampf zu erwarten, der sich erst in den letzten Minuten entscheiden wird.

Bilanz der Olympischen Spiele.

Besuch: 663 289 Personen; Einnahmen: 1 424 532 Gulden.

Aus den Berichten über die einzelnen Kampftage mühte man sich, daß die Olympischen Spiele 1928 in Amsterdam auch finanziell ein voller Erfolg waren. Wie groß dieser Erfolg in Wirklichkeit war, zeigen die jetzt bekanntgegebenen Besuchs- und Einnahmeziffern. Die Gesamtzahl der Besucher bei den Olympischen Wettkämpfen betrug 663 289, die Gesamteinnahme 1 424 532 Gulden, also fast 2 1/2 Millionen Mark.

Den Vogel schloß die Fußballspiele ab; 19 Veranstaltungen — an einigen Tagen gab es zwei Spiele — verlampten im Stadion 249 560 Menschen und brachten eine Einnahme von 538 869 Gulden, also mehr als ein Drittel der Gesamteinnahme. An zweiter Stelle folgt die Leichtathletik die in acht Tagen 182 282 Personen, die 278 576 Gulden Eintrittsgeld bezahlten, ins Stadion gelockt hat, damit also relativ noch besser abschnitt als der Fußball. An dritter Stelle steht das Reitsport (87 507 Personen, 182 287 Gulden), an vierter die Schwimmwettkämpfe (50 827 Personen, 117 264 Gulden).

Alle anderen Sports mühten sich mit weitestlich niedrigeren Zahlen begnügen, wie die nachfolgende Gesamtaufstellung zeigt:

Sport	Ber. Besucher	Einnahmen (Gulden)
Fußball	19	249 560
Leichtathletik	8	130 282
Reitsport	6	87 507
Schwimmen	15	50 827
Eröffnungstag	1	28 799
Kadetten	3	26 744
Hockey	16	53 700
Bogen	12	14 024
Turnen	4	17 983
Rudern	4	12 406
Kreuzer	13	6 399
Ringen (griech.-röm.)	5	6 407
Gegeln	8	4 543
Ringen (freier Stil)	4	2 947
Gewichtheben	3	1 167
Gesamt	663 289	1 424 532

99 Merseburg — Favorit.

Das am kommenden Sonntag auf dem Favorit-sportplatz stattfindende Zusammentreffen beider obigen Mannschaften sollte, wie bereits die früheren Begegnungen einen heftigen Kampf um die Punkte bringen. Mit vier bzw. sechs Verlustpunkten haben beide Gegner noch immer Aussicht, nochmals Anstoß an die Spitzengruppe zu erhalten, und werden daher mit ganz besonders guten Leistungen aufwarten müssen, um sich in den Besitz der beiden wichtigen Punkte zu legen. Nach hervorragendem Start ist die Elf der Roten, durch unglückliche Umstellungen, etwas ins Hintertreffen geraten. Am kommenden Sonntag wird erstmalig wieder die komplette Elf mit Schiemann, Satow, Senz, Biele, Probst, Henschel, Wilhelm, Albrecht, Barckauf, Kumer, Hoffmann auf Stelle sein. Diese Elf sollte wohl in der Lage sein, den Gästen einen gleichwertigen Kampf zu liefern, und ist der Ausgang des Spieles als völlig offen zu bezeichnen.

Der Sport im November.

Mit den ausgetragenen Herbstgelenkdeläusen hat nunmehr die Leichtathletik des Jahres 1928 ihr offizielles Ende erreicht und die Veranstaltungen der Leichtathleten sind vor dem Programm der kommenden Monate verschwunden. Das heißt nun aber keineswegs, daß sich die Sprinter, Meiler und wie die Gattungen derer von der Alphenbahn noch heißen, von den Gelbheften der Saison ausruhen. Zum ersten Training haben die Vereine die Turnhallen aufgesucht und arbeiten weiter an der Erhaltung des Körpers. Die dabei regelmäßig stattfindenden Waldläufe bilden die angenehme Unterbrechung des Hallenbetriebes.

Die Mannschaftssportarten

beherrschen nunmehr das Feld und Sonntag für Sonntag werden die Vereinsfanatiker ihren Mannschaften treue Gefolgschaft leisten. Mitten drin liegen Fußball und Handball in den Vereinsspielen. Jeder Sonntag kann die Entscheidung in der Herbstmeisterschaftsfrage bringen.

Im Fußball stehen Wacker und Borussia punktgleich an der Spitze. Mit Argusaugen verfolgen die Funktionäre die Spiele des Abfalls, immer mit der stillen Hoffnung beiseit, daß ein „Dudler“ tonen und dem guten Nachbar zwei wertvolle Punkte entzückt.

Im Handball hat der Volkssportverein auch in diesem Jahre ohne Punktverlust die Spitze inne. Die Vormachtstellung ist aber noch nicht allzu sehr festigt, denn nur zwei Punkte trennen die „roten Teufel“ von dem Zweiten. Am Samstag findet der traditionelle Zweitrenten-kampf gegen Magdeburg statt. Diesmal fahren die Fußballer nach der Elbestadt, während es der Handballmannschaft vergönnt ist, vor heimischem Publikum zu spielen.

Im Hockey stehen ebenfalls Sonntag für Sonntag die Mannschaften auf den Spielfeldern. Des Orisbergs steigt am 19. November zwischen VfR. Halle 96 und Teutoniahofen. Auf alle diese Kämpfe kommen wir in den Vorhauen zurüd.

Von der Schnitzjagd des U. H. Ammendorf.

Bei schönstem Herbstwetter veranstaltete am vergangenen Sonntag der U. H. Ammendorf seine Schnitzjagd durch die Elitzau. Um 2 Uhr verließen drei Jäger mit viel Papierkramel gefüllten Säcken das Vereinslokal „Goldener Adler“, zehn Minuten später setzte sich die „Meute“, bestehend aus einer Schar von 30 jungen, schlagigen Zuchnerleuten in Bewegung, um die Spur zu verfolgen. Begünstigt durch den über der Aue liegenden Nebel waren die Jäger in der Richtung Plana verirrungswillig. Drei Rubel wurden aufgestellt, wovon das eine die Spur aufnahm und die anderen ein planmäßiges Scheitern veranlaßten. Erst nach 1 1/2 Stunden vergeblichen Suchens war es einem Rubel gelungen, die Fährte im Gebüsch in der Nähe der Ortschaft Plana aufzuklären. Mit großem Hallo begann nunmehr die eigentliche Jagd, die natürlich durch die große Verlorenzahl nicht lange dauerte. Bald waren die Ausreiter eingegangen und mit fröhlichen Turnierliedern ging es gegen 4 Uhr wieder heimwärts. Für die Teilnehmer mag diese Jagd eine fröhliche Erinnerung sein, aber auch die großen Zuschauerzahlen nicht lange dauerte. Lustigen Treiben der Turnierjugend.

STRÜMPFE
für Damen u. Kinder
aus
Wolle, Seide, Flor und
Baumwolle
Herren-Socken
Kinder-Socken
Snowstrümpfe
exakte Quorlstößen
Besonders billige Preise

HUTH
& CO. A. G. HALLE %
GROSSE STEINSTR. 86/87
MARKTSTR. 21

Frau im Mond
Ein Roman von
THEA von HARBOU
den Fritz Lang z. Zt. bei der Ufa verfilmt

16 Seiten vom Zeppelin und seiner Amerikafahrt
Originalberichte, Originalzeichnungen unserer Mitarbeiter, die an der Fahrt teilnahmen
Photos vom Empfang in Amerika

Heute in der
WOCHEN

am etwas
andere
die Aus-
er Erzeu-
fortschrei-
Wirtschaft
deutschen
anderen
olls. Mit
wenn er
erheblich
änder zu
der allei
liegenden
und Depo-
Binnenlauf
in einem
noch ge-
r sich der
über noch
Mittels,
liegen des
Arbeits-
bedingtes
in erheb-
deutsche
aufste, in
in der
Wanderer
Erlasses
bedingtes
richtung
ständer-
und ein
abe der
den Fach-
teile
ständeru
bedingtes
und Tod
in die Ge-
in des
den Was-
den Ent-
leich
deutsche
beträgt
der pro-
Paris-
und Vieh-
ern und
r Arbeit
tal, und
sind bis
gte Aus-
rkte ver-
dwirt am
bett einer
Beginn.
reude des
ufste sich
daß sein
ders er-
find der
steigend
dem der
el
tagende
Sachen
in der
e Sand-
ge der
aller
in Stuba-
Ber-
schlitz-
gaterung
feranals
Doppel-
egelung
eufschin
S
s-
nd
en
06
48
en
001
imf.
e
ron
in
01.
84.
88.
000



Das Ringer-Geschehen komplett.

Zur Teilnahme am ersten Schachturnieren in der Rheinlandschaft...

Sandwina besiegt Buffi in zwei Minuten

Interessante Aufschlüsse über das Können des in England lebenden deutschen Schwergewichtskämpfers...

Auf Lebenszeit disqualifiziert.

Die beiden ausländischen Boxer Longo (Frankreich) und Chaumont (Belgien), die am 14. Oktober in Hamburg einen Schiefkampf...

Deutschland-Schweiz in Mannheim.

Der 15. Fußball-Weltkampf mit der Schweiz, der ursprünglich in einer westdeutschen Stadt...

Dresdner Rekruten.

- 1. R.: 1. Stall Hönwals Mannessee, 2. Don Pedro, 3. Bebe; Tot: 24, 11, 12, 14...

Rennen zu Nations-Cassette.

- 1. R.: 1. Comentine, 2. Languil, 3. Vanina; Tot: 223, 11, 43, 19, 24...

Vorwissen für Freitag, 2. November.

Saint-Cloud: 1. Northman - La Gaille; 2. Cocotte - Ledeborn...

Saalegaul.

Verbindliche Mitteilung Nr. 30. 1. Zum Spielplan am Sonntag, dem 11. November 1923...

Gruppe 2.

20.15 Uhr: Spiel Ettin 1. - Amador 1. Gesellen werden hierzu Vereinsvertreter...

o. Außen

Gaugerichtsverhandlungen am Donnerstag, dem 8. November 1923 (Restaurant Mars-la-Tour)...

Jungblut

Saalegaul, Gaugerricht, Wessermann.

Sportabzeichen-Prüfung.

Am Sonntag, 4. November, finden auf dem Biser-Weg (Waldenstraße) Prüfungen von 10 bis 12 Uhr statt...

Kurze Sportchau.

Im Parforce Jagdrennen, dem mit keiner Disfina von 7000 Mk. längsten Rennen...

Vereinsnachrichten.

Halle'scher Sportverein 98. Wir verweisen nochmals auf unsere Veranstaltung am Samstag...

Blau-Weiß 1923. Spiele für Sonntag den 4. November 1923: 1. Herren - Sport...

Einmalige Festlichkeit.

Die Leistungs- und Trainingsabende finden nunmehr wieder regelmäßig am Dienstag (Anfänger) in der Turnhalle...

Gesellschaftliche Turnverein.

Unsern Mitgliedern hierdurch nochmals zur Nachricht, daß die Feiter zu Ehren unserer Sieger am Sonntag...

Wissen Sie schon das Neueste?

Eintritt ritt Madel Dorange, eine Parfiterin, von Paris nach Budapest. Nur kurzzeitig die Gräfin Linde v. Kindomström von Stockholm nach Rom.

Grüne Salatblätter.

überhaupt vollgrüne Gemüße enthalten mehr Vitamine als gebürstete Gemüßeblätter, Knollen, Stengel und Wurzel.

Die Reichsbahn verliert 3 B. Korridoren.

um Eisenbahnhänge durch 3 B. Korridoren zum Gehen zu bringen. So phantastisch dies klingt, beruht diese Bormahme auf durchaus sorgfältigen, gründlichen Untersuchungen...

Die Erreger der Blinddarmentzündung sind hauptsächlich Bakterien.

selten nur Spalter von Geßliren, Fischgräten, Worten usw. - Fischgräten wie Knochenreste gelangen übrigens, vom Magenfast mehr oder weniger aufgelöst, in den Darm.

In amerikanischen Großstädten kommt immer mehr das „Wohnhotel“ auf.

besonders Kinderlose und Einzelpersonen aller Berufsrichtungen im Laufe abnimmt, also gewissermaßen „Leute in Pension“ nimmt.

Aus dem Lesertreife.

Ihre Zuschriften aus dem Lesertreife übermitteln wir Ihnen in der Regel unverändert, doch sind wir gezwungen, die Namen unserer Leser zu verbergen, wenn diese nicht ausdrücklich ansonsten angegeben werden.

Kondolenzlisten.

Diesen Sommer hatte ich zweimal Gelegenheit, in Hamburg auf dem Dübener Friedhof einer Trauerfeier beizuwohnen. Als ich in die Kapelle eintrat, fragte der Leichenbestatter, ob ich an der Trauerfeier teilnehmen wollte...

Kommen Sie

in die Bäderstraße der Saale-Zeitung für Mitteldeutschland, Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland, Mannesstraße 10, Bismarckplatz, Bismarckplatz, Bismarckplatz...

Advertisement for 'Rückforth der Alte' and 'Lin feiner Weinbrand' with decorative borders.

Advertisement for 'Oecilienhaus Halbnacht' with address and phone number.

Advertisement for 'OVERLAND-WHIPPET + 940 PS' with details on car specifications.

Advertisement for 'Radiohaus Both' with details on radio equipment.

Advertisement for 'Rundfunk am Freitag' with details on radio programs.

Advertisement for 'Rückforth der Alte' and 'Lin feiner Weinbrand' with decorative borders.

Advertisement for 'Radiohaus Both' with details on radio equipment.

Advertisement for 'Räsequark sowie prima Speisequark' with details on dairy products.

Advertisement for 'Möbel' with details on furniture and prices.

Advertisement for 'Alter Markt 18' with details on a shop or business.



Wasser täglich Brot

Gesundheitsförderung durch Genuss von Milch, Milchspeisen, Butter und Käse



Sonderbeilage der „Saale-Zeitung“

Die Verteilung der Frischmilch in der Stadt Halle.

Von A. Kirchhoff, Geschäftsführer des Landbundes Saalfreis.

Frühmorgens eh' der Kahn noch kräftig, Der Melker nach dem Stalle geht!

Somit ist es nicht möglich, die Großstadt rechtzeitig und ordnungsmäßig mit der nötigen Frischmilch zu versorgen.

Als die heutigen Großstädte noch klein waren, ging die Verteilung der Milch verhältnismäßig leicht vor sich. Die Zunahme der Industrie hatte aber zur Folge, daß die Landwirtschaft innerhalb der Stadtgebiete immer weiter zurückging. Die Stadt selbst mußte mit Frischmilch in immer größerer Umfange von außerhalb versorgt werden. Um die Großstädte ordnungsmäßig versorgen zu können, mußten Mittel und Wege gesucht werden, um aus weiter gelegenen ländlichen Gebieten eine einwandfreie Milch

in die Großstadt zu bringen. Während bei einer direkten Anlieferung durch den Landwirt oder den Milchhändler es im allgemeinen genügt, die Milch im Stalle durch ein geeignetes Selbstverfahren von etwaigem Schmutz zu befreien und durch dieses Fernerarbeiten im landwirtschaftlichen Betrieb selbst für eine Anzahl von Stunden vor dem Einverpacken zu behandeln, genügt diese einfachen Mittel bei größeren Entfernungen nicht mehr.

Man ging dazu über, die Milch maßstabsmäßig an reinigen, zu fassen und durch eine Feinzerreinigung bei einem bestimmten Wärme-Grad keimfrei zu gestalten. So entstanden im weiteren Umkreis um jede Großstadt Molkereien, welche ihrerseits wiederum die Milch einer Anzahl Dorfgemeinden sammelten, behandelten und dann in den Großstädten feilsetzten, teils durch den Milchhändler zur Verteilung brachten. Je mehr sich die Stadt entwickelte, um so mehr molkereimäßig behandelte Milch mußte eingeführt werden. Die direkt vom Landwirt oder durch den Milchhändler angelieferte Milch ging im Verhältnis zur Molkereimilch zurück.

Um die am Anlieferungsstorte nicht verkaufte Milch nicht zurücknehmen zu müssen und Ueberflüssiges verwerten zu können usw., legten beabsichtigt folgende oder nicht vor den Toren der Stadt befindliche landwirtschaftliche Großbetriebe ihre

Molkereien direkt in die Großstadt.

Die mit Milchmengen oder Frischmilchmengen eingeleitete Milch wurde dadurch in der Stadt selbst molkereimäßig behandelt und dann in den Verkehr gebracht. So entstand in Halle die Hallische Molkerei, die in der Hauptphase verortet wird von den Großbetrieben der Fa. Gebr. v. Zimmermann, Bentendorf, bzw. Oberamtsamt Wenzel, Teufenthal. Ferner die Molkerei Trotha, die von der Fa. Gebr. Nagel, einem anderen landwirtschaftlichen Großbetriebe, gehört.

Andere Molkereien gingen dann über, in der Städte zweigeteilt zu errichten, insbesondere dann, wenn die Molkereien den Kleinverkauf der Milch ganz oder zum Teil in die Hand nahmen. Das beste Beispiel für Halle bietet die in der Vorkriegszeit als Molkerei Saalfreis, die schon vor längerer Zeit eine Zweigstelle in Halle errichtete hat.

Diesen Molkereien war es deswegen auch besonders leicht, beim Ankommen der Frischmilch, für deren reifliche Anwendung sehr viel vorhat, die entsprechenden Einrichtungen zum Abfließen der Milch in Flaschen, in der Stadt, in unserem Falle in Halle selbst, zu treffen.

Selbst heute, im Zeitalter des Kraftwagen, der erheblich leichter, schneller und in größeren Mengen auswärtige Milch heranbringen kann, bedeutet die Verteilung einer Großstadt mit Frischmilch bei derartigen Molkereien eine große Erschwernung, wenn der Transport der Flaschen und der Verpackung nach auswärtig geparkt werden kann. Auf der anderen Seite erschließt aber der Kraftwagen erheblich größere Gebiete der Umgebung einer Großstadt für die Frischmilchverforgung. Die Einfuhr der Frischmilch mit Kraftwagen ist unabhängig von der Eisenbahn, sichert im allgemeinen eine schnellere Veränderung und trägt damit dazu bei, die Milch früher und zeitlicher der Großstadt zur Verfügung zu stellen.

So werden die noch in Halle vorhandenen kleineren Molkereien, wie die Molkerei Werbig und die Molkerei „Süd“ usw., heute neben der Eisenbahn hauptsächlich durch Kraftwagen beliefert.

Dieser kommen in der Hauptphase die Molkereigenossenschaft Stumdorf und Gollma sowie der Milchhof Giesleben in Betracht.

Während die Hallische Molkerei, die Molkerei Werbig, die Molkerei „Süd“, ihre Milch zum Teil selbst im Kleinverkauf durch Wagen der Landbesitzer abgeben, bringen die anderen anliegenden Molkereien ihre Milch in der Hauptphase durch den Milchhändler zur Verteilung. Damit kommen wir zu einem für die Milchversorgung einer jeden Stadt sehr wichtigen Berufsweize, nämlich dem Milchhandel.

Zur Milchversorgung der Stadt Halle.

Von Dr. Eickhorn, Landwirtschaftl. Institut, Halle.

In den folgenden Zeilen soll in großen Zügen ein flüchtig überblick von der Milchversorgung der Stadt Halle gegeben werden. An der Milchwirtschaft sind drei Gruppen beteiligt, und zwar: 1. landwirtschaftliche Betriebe innerhalb der Stadt, 2. Molkereien, 3. landwirtschaftliche Betriebe außerhalb der Stadt. Teilweise geht die Milch von diesen Gruppen noch durch die Hand eines oder mehrerer Händler, bevor sie der Verbraucher bekommt, doch das ist in diesem Zusammenhang ohne Bedenken.

Die landwirtschaftlichen Betriebe innerhalb der Stadt haben für die Versorgung der Bevölkerung nur geringe Bedeutung, da es sich im Jahre 1928/27 — auf dieses Jahr beziehen sich auch die folgenden Angaben — um nur fünf Betriebe handelt. Die Bedeutung dieser Gruppe geht von Jahr zu Jahr zurück. 1924 zählte sie noch sieben Wirtschaften, heute ist ihre Zahl auf drei Be-

1. Landwirtschaftliche Betriebe innerhalb der Stadt
2. a) Molkereien innerhalb der Stadt
- b) Privatmolkereien außerhalb der Stadt
- c) Genossenschaftsmolkereien außerhalb der Stadt
3. Landwirtschaftliche Betriebe außerhalb der Stadt

Besondere Beachtung verdient der verhältnismäßig hohe Anteil (22 Prozent) der Molkereien nicht zu behandeln. Die Bedeutung weniger hat sich als die der Molkereien.

Artenweises Geschwängerklassen lassen sich

Zusammenfassung der Milch:

1. Landwirtschaftliche Betriebe innerhalb der Stadt
2. a) Molkereien innerhalb der Stadt
- b) Privatmolkereien außerhalb der Stadt
- c) Genossenschaftsmolkereien außerhalb der Stadt
3. Landwirtschaftliche Betriebe außerhalb der Stadt

Die Erklärung für die jeweilige Art der Anfuhr ist in den örtlichen Verhältnissen begründet, das zeigt sich eindeutig bei einem Vergleich der Genossenschafts- (2a) und Privatmolkereien (2b). Die ersteren (Merzberg, Stumdorf, Könnern, Schöckel, Brechma, Niedererbach, Ambergau) liegen besonders günstig zur Bahn, daher der ausschließlich der Versand über diese; die Privatmolkereien, wie Bernsdorf, Gollma, Rietleben liegen teils besonders ungünstig zur Eisenbahn, aber noch innerhalb der Zone der üblichen Schienenfuhr, daher die Zufuhr durch den Landtransport.

Nicht gilt es noch einen kurzen Blick zu werfen auf die Höhe der täglichen Zu- und Abfuhr. Die Menge im April 49 000, Mai 51 400, Juni 51 500, Juli 51 300, August 51 200, September 51 800, Oktober 51 500, November 51 100, Dezember 52 000, Januar 51 100, Februar 52 700, März 53 500 Liter. Das sind im Mittel 51 500 Liter täglich im Monatsmittel und Abgesehen von den Monaten Februar und März, die teils erhöhte Zufuhren bringen, zeigen die mittleren täglichen Einfuhrzahlen nur die üblichen Schwankungen.

Die Milchzufuhr, die bisher besprochen wurde, braucht nun nicht mit dem Milchverbrauch der Bevölkerung übereinstimmen; sie tut es leider in den allermeisten Fällen. Auch hier finden sich zwischen den obigen Gruppen ganz erhebliche Unterschiede. Die von den Gruppen 1, 2b, 2c und 3 angeführte Vollmengen werden fast in vollem Umfange an die Bevölkerung verkauft, so daß die Einfuhr hier gleich dem Verbrauche ist. Ueberschümpungen werden i. a. lediglich wieder ausgeführt.

Der Milchhandel

ist für eine rechtzeitige und gute Verteilung der Milch nicht zu entbehren. Die meiste Milch wird vormittags verzehrt, zum Teil als Frischmilch, zum größten Teil als Kasmilch in den verschiedensten Haushaltungen. In der Zeit vom 7. bis vormittags bis 2 Uhr vormittags muß die Milch im großen und ganzen abgeleert sein.

Wenn man bedenkt, daß in Halle heute rund 50 000 Haushaltungen mit ungefähr 60 000 Liter Milch täglich versorgt werden sollen, so kann man daraus erkennen, daß ein ziemlich erheblicher Verteilungsapparat notwendig werden muß, wenn jeder rechtzeitige seine Milch erhalten soll.

Mit Ladengeschäften und Milchwagen allein ist das nicht zu machen. Ein erheblicher Teil unserer Hausfrauen läßt sich nicht gern bei der notwendigen Hausarbeit durch einen Wagen in die Stadt zu einem Milchgeschäft föhnen. Die Hausfrauen wollen die Milch am liebsten bis in die Küche gebracht haben. Aber trotz aller Fortschritte der Technik wird es kaum möglich sein, nach dem Wuker der Wasserleitungen oder des Rohgases auch noch einen Milchwagen in jede Küche zu leger. Insbesondere wird der Milchhandel unentbehrlich bleiben.

triebe zusammengefaßt: eine Erbschmelzung, die bei nachgehenden Städten überall zu bemerken ist.

Bei der zweiten Gruppe muß ein Unterschied gemacht werden zwischen den fünf Molkereien, die im Stadtgebiet und benutzten, die außerhalb desselben liegen. Zu den letzteren gehören sechs Privat- und sieben Genossenschaftsmolkereien. Die Bedeutung dieser Gruppe steigt ständig.

In der dritten Gruppe, den landwirtschaftlichen Betrieben außerhalb der Stadt Halle, handelt es sich um Wirtschaften in 39 Dörfern (Saalfreis 21, Mansfelder Geheiß 7, Dölitz 6, Witterfeld 2, Merseburg 2 und Anhalt 1), die ihre Milch an 49 Händler abgeben. Die Milch dieser Betriebe beruht ebensowenig wie die der Gruppe 1 eine Molkerei.

Die Gesamtzufuhr und den Anteil der verschiedenen Gruppen zeigt die folgende Uebersicht:

in Liter in Proz.	Gesamtmenge
408 000	3
7 410 000	89
1 839 000	10
5 499 000	29
3 676 000	20
Gesamtzufuhr:	18 832 000

in der Art der Zufuhr nicht feststellen. Wie aus der folgenden Uebersicht hervorgeht (in der die Gesamtzufuhr gleich gesetzt ist), besetzt der meiste Teil auf die Bahnzufuhr, ein Viertel wird als Kasmilch und nur 18,5 Prozent werden mit Auto eingeführt.

Bahn	Auto	Milch	Proz.
18,59	3,71	2,48	24,8
1,08	9,88	0,35	5,3
33,78	-	-	17,9
6,85	-	15,72	8,3
Zusammen:	60,30	13,59	26,11

Anders liegen die Verhältnisse bei den Molkereien innerhalb der Stadt (2a). Hier wird wesentlich mehr Milch eingeführt als jeweils als Frischmilch weitergegeben werden kann. Von rund 7 415 000 Liter Gesamtjahreszufuhr dieser Gruppe wurden nur rund 4 784 000 Liter als Frischmilch verkauft.

Aus diesen Angaben erkennen sich als Gesamt Milchverbrauch der Stadt Halle 16 200 000 Liter oder 86 Prozent der gesamten Zufuhr. Die restlichen 14 Prozent werden fast vollständig verarbeitet.

Die Unterschiede im Verbrauch haben infolgedessen eine gewisse Regelmäßigkeit, als vor allgemeinen Regeln ein hochgradiges der Verkaufsmengen zu bemerken ist.

Bei dem hohen Anteil der Gruppe 2a an der Gesamtzufuhr, nicht sich die Differenz zwischen Zufuhr und Verbrauch dieser Gruppe auch sehr stark in der täglichen gesamten Verbrauchsabahl im Monatsmittel. Die Gesamtmenge im April 49 100, Mai 44 900, Juni 44 800, Juli 44 800, August 44 500, September 44 200, Oktober 44 200, November 44 200, Dezember 44 200, Januar 44 200, Februar 44 200, März 44 200 Liter. Das sind im Jahresmittel rund 44 275 Liter täglich. Die mittlere tägliche Verbrauchsmenge liegt 7 Proz., die Zufuhrmenge 8 Proz., höher als die mittlere entsprechende Monatsabahl. Es handelt sich damit, verhältnis mit anderen Städten, um geringe Schwankungen.

Für die einzelnen Haushaltungen der Stadt errechnet sich aus diesen Zahlen ein durchschnittlicher Frischmilchverbrauch von 0,78 Liter oder je Kopf der Bevölkerung von 0,225 Liter.

Man muß den Milchhandel in der Stadt Halle nachsehen, daß er unter der Leitung seines Vorhändlers, des Herrn Milchhändlers Bergmann, sich alle Mühe gibt, die halischen Hausfrauen rechtzeitig und zur Zufriedenheit mit einwandfreier Milch zu versorgen. Der Milchhändler kann hierbei auf die Unterstützung der Molkereien und auch der Erzeuger in weitestem Umfange rechnen, wie so überhaupt die Zusammenarbeiten zwischen diesen drei Gruppen in Halle durch ihre gemeinsame Arbeit bei dem Verein der Landwirte und Molkereien zur Regelung des Milchpreises gewährleistet wird.

Aber wir sind hinsichtlich der Verteilung der Großstädte mit Milch noch in der Entwicklung begriffen. Gerade Großstädte sind bereits dazu übergegangen, besondere zentrale öffentliche Milchverteilungsinstitute, sogenannte Milchbüros

zu errichten, um auf diese Weise nicht nur eine bessere Verteilung, sondern auch eine einwandfreie Kontrolle über die Güte der Milch zu erreichen. Allerdings darf man bei der Einrichtung der Milchbüros nicht vergessen, daß bei den heutigen Verhältnissen die Errichtung einer derartigen Zentralmolkerei für Halle ohne Zweifel eine Belastung des Verbrauchers durch einen höheren Milchpreis mit sich bringen wird, der allerdings aufzuwiegen werden

solll durch die damit von der Stadt übernommenen Garantie für einwandfreie Milch. Ob sich für Halle dieser Weg empfiehlt, oder ob es nicht ebenso richtig ist, die schon vorhandenen Molkereien so weit auszubauen, daß sie die gesamte nach Halle kommende Milch zunächst einmal aufnehmen können, die sie zur Verteilung gelangt, mag im Rahmen dieses Artikels zunächst dahingestellt sein. Erörterungen und wünschenswert ist auf jeden Fall, daß die Verbraucher die Gewähr haben, daß die Milch nicht nur in der Molkerei, sondern über die Molkerei hinaus bis zum Haushalt einer gewissen Kontrolle unterliegt. Nur so ist auf der einen Seite eine Gewähr für beste Milchverforgung gegeben. Auf der anderen Seite trägt auch der Verbrauch, vornehmlich einwandfreie Milch zu bekommen, dazu bei, den Milchhändler mehr wie bisher zu heben.

Die Verteilung der Milch wird in jedem Falle die gleiche bleiben wie bisher, ob eine Molkerei oder mehrere, es müßten sowohl die Verkaufsmengen der Molkereien, wie auch der Milchhändler noch wie bisher eingeleitet werden, damit die halische Hausfrau und rechtzeitig ihre Milch erhält.

Das auch noch andere Molkereiprodukte, nämlich Sahne, Buttermilch und Magermilch, verteilt werden müßten, ist nur nebenbei bemerkt.

Im Interesse anderer Bevölkerung, insbesondere der heranwachsenden Jugend, liegt es, daß der Milchverbrauch in Halle noch weiterhin gesteigert wird. Während heute in Halle auf den Kopf der Bevölkerung kaum mehr als ein Liter Milch kommt, haben wir in Deutschland bereits Großstädte, die 1/2 Liter Milch täglich je Kopf der Bevölkerung verzehren, ganz abgesehen von amerikanischen Städten, die einen Milchverbrauch von 1 Liter je Kopf der Bevölkerung zu verzeichnen haben.

Auch in Halle wird sich die Erkenntnis durchsetzen, daß die Milch das beste und billigste Ernährungsmittel nicht nur für die Kinder, sondern auch für den Erwachsenen darstellt. Milch tut not als Trank und Speis, Wie schon der jüngste Säugling weiß, Ein jeder benötigt sie darin, Sogar das wichtigste Vitamin; Fett, Eiweiß, Salze, Zucker auch; Drum, Hausfrau: Hebt den Milchverbrauch!

Arbeitskraft und Ernährung.

Von Prof. Dr. med. Czotzahn, Berlin.

Die Arbeitskraft des Menschen ist abhängig von der Zweckmäßigkeit seiner Ernährung. Die Nahrung ist nicht nur die Quelle der Muskelkraft, sondern erhält auch als Brennstoff die Körperwärme und liefert als Baustoff das im steten Umlauf befindliche Körpergewebe. Die Nahrungsmittel des Massenverbrauchs enthalten diese Kraft, Brenn- und Aufbaustoffe in nach Art und Menge verschiedener Verteilung. Aber ein Nahrungsmittel gibt es, das alle diese Stoffe gleichmäßig verteilt und noch dazu in leichtverdaulicher Form enthält: Es ist Milch.

Deshalb kann der Milchverbrauch innerhalb der gesamten Bevölkerung gar nicht groß genug sein. Der Ansicht, daß die Milch nur für Kinder, Schwache und Kranke gut sei, muß daher auf das nachdrücklich entgegengetreten werden. Auch der schwer arbeitende Erwerbsmann sollte sich mehr, als das bei uns landwoblich ist, mit dem Trinken von Milch und dem Essen von Milchsuppen und Milchspeisen befriedigen.

Der Nährwert der Milch bleibt der gleiche, ob man sie kalt oder warm, rein oder in Suppen und sonstigen Speisen verkostet oder als Buttermilch oder als saure, dicke Milch genießt. Selbst die Magermilch, der man den größten Teil ihres fettes zwecks Buttergewinnung entzogen hat, enthält trotz ihrer Billigkeit noch wertvolle Nährstoffe und sollte zum Roden überall dort herangezogen werden, wo man den Preis für Vollmilch aufwendend sich leisten.

Gewiß ist gute Vollmilch an und für sich nicht billiger, aber trotzdem ist sie tatsächlich das billigste Nahrungsmittel, wenn man ihren hohen Nährwert in Rechnung stellt und bedenkt: daß 1 Liter Milch den Brennwert von mehr als 1 Pfund Fleisch enthält.

Wer sich nicht an den reinen Milchgenuß gewöhnen kann, tut gut, wenigstens darauf zu halten, daß reichlich Fett und Magermilch in Milch- oder Milchsuppen verkostet wird. Manchem, dem es nicht behagt, Milch als Getränk an die Arbeitsstätte mitzunehmen, genügt sich leicht daran, seine Trankweise mit einem Liter Milchmehluppe oder Milchkatze an Stelle des teuren und arbeitsaufwendenden Kaffees füllen zu lassen. In der Milch findet er alles, was dem Menschen neue Kraft und der körperlichen Mäßigkeit die nötigen Fett- und Reparaturstoffe liefert.

Dahige Ausführungen sind in Form eines Arbeitermerkblattes durch den Reichsmilchgenossenschaft zu begreifen.

Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Milch.

Die Milch als Nahrungsmittel.

Die große volkswirtschaftliche Bedeutung der Milch liegt zunächst in ihrem ganz übertragenden Wert für die Volksernährung begründet. Sie stellt nicht nur das bestimmteste und gesundeste, sondern auch das billigste Nahrungsmittel dar, das wir kennen. Jedoch nimmt sie auf dem Stückzahlteil immer noch nicht die Stellung ein, die ihr dementsprechend zufommen müßte.

Ein Liter Milch enthält im Durchschnitt 85 Gramm Eiweiß. Das ist eine Menge, die sich a. B. auch in etwa 200 Gramm Knochenfreiem Rohfleisch befindet. Dabei enthält Milchprotein alle Bestandteile, welche zum Aufbau von Körper- oder Organeweib notwendig sind. Demgegenüber ist sogar Fleischprotein, noch mehr aber Proteineivweiß unterworfen. Erst durch den Milchsäure- oder durch die Verwendung von Milch als Zubereitungsmittel können die unvollkommenheiten derartigen Nahrung behoben werden.

Der Milchsäuregehalt beläuft sich auf ungefähr 40 Gramm, die in ihrem Nährwert etwa 300 Gramm Kartoffeln entsprechen. Die Fettmengen eines Liters schwanken je nach der Rasse, der Fütterung usw. zwischen 27 und 45 Gramm. Alle diese Nährstoffe scheinen sich durch eine

unübertreffliche Verdaulichkeit

aus. Daneben sind aber noch als recht wertvolle Bestandteile das Lecithin, das zur Bildung der Nervensubstanz dient, die Nucleine und das Cholesterin zu nennen. Ferner stellt die Milch eine der reichsten Vitaminquellen dar, und zwar enthält sie die drei Vitamine A, B und C. Das sind lebenswichtige Substanzen, bei deren unzureichendem Vorhandensein in der Nahrung sogenannte Mangelkrankheiten, Rachitis, Scurvy, Parodontitis, Strömungen im Wachstum, Zahnfleisch, verminderte Widerstandsfähigkeit usw. entstehen.

Auch sind Kalium, Natrium, Calcium, Magnesium und Eisenfalte in der Milch aufzufinden, Substanzen, die alle für den Aufbau des Knochengewebes und für den gesamten Stoffwechsel von großer Wichtigkeit sind. Endlich sei noch auf den so wichtigen Kalorienüberschuß der Verbrennungsfähigkeit hingewiesen.

Als allgemeines Volksnahrungsmittel kommt die Milch aber besonders wegen der Preiswürdigkeit bei in ihr enthaltenen Nährstoffe in Frage. Es enthält:

- 1 kg. Fleisch 197 g 126 g — 1980
- 1 Liter Milch 35 g 33 g 47 g 643

Wagt man dabei einen Preis von 3 M. für ein Kilogramm Fleisch und von 0,30 M. für ein

Liter Milch zugrunde, so ergibt sich, daß 1000 Kalorien in der Milch 0,47 M., im Fleisch dagegen 1,32 M. kosten.

Eine Nährwerteinheit im Fleisch ist also mehr als dreimal so teuer als in der Milch. Nach einer Berechnung von Müller-Berndorf folgen gleiche Nährstoffmengen:

- in den Milch 1,20 M.; in Rohfleisch 5,32 M.; in Schmalz 5,46 M.; in Eiern 4,90 M.; in Weizenmehl 0,76 M.

Ein einziges Liter Milch kann 0,4 Milligramm Stickstoff oder 4 Gramm Eiweiß mit einem Butterbrod oder gleichviel gebackenen Kartoffeln ersetzen.

Dabei ist zu betonen, daß in dieser Berechnung lediglich die Nährwertigkeiten berücksichtigt sind. Es kommt aber nicht nur darauf an, daß man eine gewisse Nährstoffmenge aufnimmt, sondern von gleicher Wichtigkeit ist es, in welcher Form diese vorhanden sind. Zur Erlassung des vollständigen Wertes wäre also noch die biologische Verwertbarkeit mitzuberücksichtigen, der Milch für sich in Rechnung zu stellen.

Der tägliche Milcherbrauch

beläuft sich nach einer Zusammenstellung von Pojmann je Kopf auf:

	1913	1926
in Halle	0,28 Liter	0,25 Liter + 0,02
Berlin	0,25 Liter	0,25 Liter
Hamburg	0,26 Liter	0,43 Liter + 0,10
Dresden	0,24 Liter	0,22 Liter + 0,02
Gera	0,11 Liter	0,15 Liter + 0,04
Dessau	0,22 Liter	0,19 Liter + 0,03
Frankf. a. O.		0,09 Liter

Demgegenüber die Zahlen einiger außerdeutschen Städte:

Antwerpen	0,75 Liter
Paris	0,72 Liter
Belfinglor	0,67 Liter
Büsch	0,65 Liter
Stockholm	0,58 Liter

In Deutschland selbst ist also der Milcherbrauch außerordentlich verschieden. Im Frankfurt an der Oder wird nur der fünfte Teil der in Hamburg verbrauchten Milch verzehrt. Halle steht auch fast um noch 50 Prozent hinter Hamburg zurück.

Im Ausland wird in den obigen Städten durchschnittlich etwa die dreifache Menge verbraucht. Der Grund für den geringen Verzehr in Deutschland dürfte in erster Linie die Unkenntnis über den Nährwert und die Preiswürdigkeit sein.

Immer noch wird bei uns die Milch teurer gekauft, mehr als Wert, um den Zweck zu erfüllen, nicht aber als Speise, um den Hunger zu befriedigen, angesehen.

Erhöhter Milcherbrauch ist nicht nur im Interesse einer Verbilligung und Verbesserung

der Volksernährung wünschenswert, sondern er ist nötig, um die Nahrungsfreiheit des deutschen Volkes sicher zu stellen. Denn die auf deutschen Grund und Boden anfallenden Erträge sind nicht in Frage kommen, sondern nur auf dem Wege über die Verwertung durch das Tier dazu herangezogen werden können, werden durch keine Exports mit so geringen Erträgen in menschliche Nahrung umgewandelt, wie es durch die Milchfabrik geschieht. Zur Anschaffung eines 400 kg schweren Schlachttieres (= 180 kg Schlachtwert) werden a. B. etwa 100 Liter Milch oder gleichwertige andere Futtermittel benötigt. Aus der gleichen Futtermenge kann eine gute Milchfabrik ohne Schwierigkeiten 4000 kg Milch erzeugen. Das ist also die 8-fache Nährwertleistung. Aus 6 kg Schlachtwert und 0,85 kg verdaulichem Getreide bringt eine Milchfabrik etwa 12 kg Milch hervor. Bei Wästkühen wird damit nur 1 kg Zunahme erzeugt.

Die Milchfabrik liefert also 8400 Kalorien, das Schlachttier nur 1950, also nicht einmal den vierten Teil, auf der 3-fachen Einheit wird also durch die Milchfabrik etwa mehr als die vierfache Menge menschlicher Nährwerte gewonnen, als durch jede andere Art der Viehzucht.

Ein Pfund nimmt je 100 Liter verarbeitete Milch etwa 10 kg an Gewicht zu. Das sind 72 kg Schlachtwert. Die gleichen Liter Milch haben aber bei direktem Verzehr einen Nährwert von 40 kg Rohfleisch. Durch diese Art der Verwertung gehen also fünf Sechstel der Nährwerte verloren.

Eigenerzeugung und Einfuhr von Milch und Milchprodukten.

Der Gesamtverzehr der in der deutschen Milchwirtschaft hergestellten Erzeugnisse beläuft sich bei vorzüglicher Ernährung im Jahr auf etwa 3,6 Milliarden Liter, während der Wert der gesamten deutschen Rohmilchproduktion auf nur 2,3 Milliarden Mark berechnet wird. Diese beiden großen Zahlenkreise weichen zusammen also noch nicht den Wert der Milchherzeugung. Auch die übrigen landwirtschaftlichen Produktionszweige (Weiß 2,5, Getreide 2,3 Milliarden Mark) stehen hinter der Milch zurück.

Eine ganz überragende Bedeutung aber erhält die deutsche Milchwirtschaft im Hinblick auf die Wirtschaftung unserer Handels- bzw. Zahlungsbilanz. Der Einfuhrüberschuß an Molkereiprodukten belief sich im Jahre 1913 auf 192 Millionen Mark,

1926 wurden dagegen allein schon für 320 Millionen Mark Molkereiprodukte eingeführt. Daran war Dänemark mit 108, die Niederlande mit 108, Belgien mit 28, Schweden mit 17 und Schweden mit 15 Millionen Mark beteiligt.

Der Einfuhrüberschuß an Fett- und Weichkäse betrug 105 Millionen Mark, die Hauptmenge liefern davon die Niederlande mit 50 und die Schweiz mit 33 Millionen Mark. Außerdem wurden noch andere Molkereierzeugnisse für 16 Millionen eingeführt.

Der Gesamtverzehr der eingeführten Produkte erreichte im Jahre 1926 somit eine Höhe von 451 Millionen Mark gegenüber einer Summe von nur 192 Millionen Mark im Jahre 1913. Diese Einfuhrleistung muß bei der finanziellen Lage des Reiches als außerordentlich verhängnisvoll bezeichnet werden.

Eine Einfuhr wäre nicht mehr nötig, wenn die Durchschnittsleistung unserer Kühe von 2000—2200 kg nur um 300—500 kg je Kopf und Jahr gehoben würde. Das wäre praktisch zu erreichen ist nicht leicht, und es wird ebenfalls möglich sein, die für den erhöhten Milchkonsum erforderlichen Mengen in Deutschland selbst herzustellen. Dabei ist wesentlich, daß es dazu erforderlichen Futtermengen — durch bessere Beachtung der Saftfutterbereitung, verbesserter Grünlandnutzung und zweckmäßigere Verteilung der anderen Nährstoffmengen — zum größten Teil in Deutschland selbst beschafft werden können. Allerdings wird man in absehbarer Zeit der Einfuhr hochwertiger Kraftfuttermittel nicht entziehen können. Aber es ist volkswirtschaftlich betrachtet immer noch vorteilhafter, die Rohprodukte als die Fertigwaren einzuführen.

Wannet man die im Jahre 1926 eingeführten Molkereiprodukte, die einen Wert von 451 Millionen Mark hatten, auf Rohmilch um, so würden das etwa 86 Millionen Doppelcentner sein. Diese Menge könnten wir selbst produzieren, wenn für etwa 150 Millionen Mark Deutsches eingeführt werden könnte. Das würde

einen Gewinn von 311 Millionen Mark im Jahre bedeuten.

Es ergibt sich also, daß bei der Milch die Interessen der Konsumenten (Stadt) und die der Produzenten (Land) und die der gesamten deutschen Volkswirtschaft völlig gleich gerichtet sind.

Jeden wir daraus die nötigen Konsequenzen, dann wird die Milch zu dem werden, was sie sein sollte: die Quelle der deutschen Volkswirtschaft.

Dr. rer. pol. agr. und Tierzuchtinspektor Witt, Institut am Justizamt für Tierzucht Halle S.

SparKasse Kreisbank des Saalkreises

Halle an der Saale

Annahme von mündelsicheren Spar-Einlagen Ausführung bankmäßiger Geschäfte

Trinkt dauerpasteurisierte Milch!

Gute und gesunde Milch ist das unentbehrlichste Nahrungsmittel für Kinder, ein Kräftigungsmittel für Kranke und Genesende, ein Labsal für alle. Die Versorgung des Publikums der Städte mit solcher Milch ist von jeher mit großen Schwierigkeiten verbunden gewesen, und ist es seit dem Kriege in erhöhtem Maße geworden. Der Molkereitechnik ist es aber in den letzten Jahren gelungen, diese Schwierigkeiten zu überwinden. Während der Verbraucher bisher ziemlich sicher damit rechnen mußte, daß die ihm zugebrachte Milch, wenn sie nicht gleich abgekocht wurde, in wenigen Stunden sauer und zu Trinzwecken unbrauchbar wurde, braucht er diese Befürchtung heute in weit geringerem Maße zu hegen. Dank der neuen molkerietechnischen Behandlung bleibt diese verbesserte Milch ein gutes Nahrungsmittel, das aber kühl aufbewahrt werden muß.

Die Milch braucht nicht mehr gekocht zu werden!

Wie viele Städter lechzen nach einem Glase guter, frischer Milch. Jetzt wird ihr Wunsch erfüllt; denn die „Hallesche Molkerei“ liefert dem Städter eine Milch von natürlicher Aroma, von einem reinen Geschmack, von einer ungeschmälerter Aufnahmefähigkeit und von allen sonstigen guten Eigenschaften, wie sie die frische Milch besitzt.

Dazu kommt noch eine Eigenschaft, mit der von dem Verbraucher recht oft gar nicht gerechnet wird, bis eines Tages sich der Schaden einstellt; das ist die **Gesundheit der Milch in sich.**

Es ist leider nicht so selten, als man im allgemeinen annimmt, daß die Milch der Träger von Krankheitssergergen ist, und daß durch sie Krankheiten der Milchtiere, aber auch solche der Menschen auf den Verbraucher übertragen werden. Daher ist das Trinken von roher Milch immer mit Gefahren verbunden, und man soll sie in diesem Zustande nur dann genießen, wenn man ganz sicher weiß, daß sie von gesunden und rein gehaltenen Tieren stammt und von gesunden und reinlichen Menschen gemolken ist. Besonders ist es der Erreger der Tuberkulose, der sich recht häufig in Milch befindet und der auf Kinder übertragbar ist, wenn sie mit roher Milch genährt werden. Ebenso kommt es nicht allzu selten vor, daß Typhuserkrankungen in kleinerem bis größerem Umfange durch den Genuß von Milch hervorgerufen werden.

Diesen Gefahren zu begegnen, ist neben der möglichsten Haltbarmachung der Zweck der neuen Behandlungsweise der Molkerei-Milch. Diese besteht in einer Auswahl der eingeleierten Milch, wodurch weniger gute Milch vom Verkauf ausgeschlossen wird, in einer nochmaligen gründlichen Reinigung auf maschinellem Wege gleich bei der Ankunft, einer darauffolgenden Erwärmung

nach dem Verfahren der Dauerpasteurisierung.

wodurch die Krankheitskeime aller Art, die den Wohlgeschmack und die Haltbarkeit beeinträchtigen, vernichtet werden, und schließlich in einer starken Abkühlung. Da die Erwärmung nur eine mäßige ist, so verliert die so behandelte Milch weder ihr Aroma, noch ihren natürlichen Geschmack; der manchen Milchtrinkern so verhasste Kochgeschmack haftet ihr nicht an, sie rahmt wie die rohe Milch auf, hat nichts an ihrer Nährkraft verloren und vor allem, sie ist gesund, und es ist mit ihrem Genuß keinerlei Gefahr verbunden.

Wer gute, reine und gesunde Milch trinken will, wer seine Kinder vor Gefahren behüten und sie zu gesunden und kräftigen Menschen heranwachsen sehen will, der versorge sich mit dauerpasteurisierter Milch aus der

Halleschen Molkerei von Zimmermann & Co. Glauchaer Strasse 15/16

Die Besichtigung der Anlage ist jedermann gern gestattet.

Käse und Käsearten.

Von Dr. Alfred Schmed, Molkerlaboratorium der Universität Halle.

Die Güte eines Käses hängt in hohem Maße von seinem Gehalt an Fett ab. Einmal vermag das Fett sehr viel mehr Wärme einzuleiten zu lassen als die gleiche Menge anderer im Käse enthaltener Stoffe, dann hat das Fett eine charakteristische chemische Zusammensetzung, wie man sie sonst in keinem tierischen oder pflanzlichen Fette vorfindet (natürlichweise ist das Käsefett das gleiche Fett wie das Fett der Butter). Dann ist gerade das Fett wertigster Bestandteil des Käses, in welchem das Vitamin A vorkommt. Schliesslich ist auch der Geschmackswert des Käses vom Fettgehalt abhängig. Das Fett bedingt nämlich die Feinheit und Zartheit der Käsemasse, die selbst bei kunstgerechter Verarbeitung, welche nicht in so fernem Maße erzielt werden kann, wie durch einen entsprechenden Fettgehalt. Es ist deshalb verständlich, daß

bakterien die anderen unterdrückt haben und vorherrschen.

Auch die Festigkeit der Käsemasse ist ein Merkmal, nach der eine Unterscheidung erfolgen kann. Man hat Hartkäse und Weichkäse. Erstere werden bei der Herstellung gepresst, sind wasserärmer, sie reifen langsamer und sind lange haltbar. Weichkäse sind wasserreicher, reifen schnell, die Haltbarkeit ist sehr beschränkt.

Die überaus große Zahl von Käsearten tritt uns unter den verschiedenen Namen und Bezeichnungen entgegen. Sie beziehen sich zum großen Teil auf die Gegend, in der die betreffende Sorte hergestellt ist, zum Teil finden wir auch Pflanzennamen. Jede Gegend hat gewissermaßen ihre eigene Käseorte.

Süßmilchkäse, Weichkäse.

Nach dem Namen werden aus Rahm oder aus Milch mit Rahmzusatz hergestellt. Sie weisen deshalb einen außerordentlich hohen Fettgehalt in der Trockensubstanz auf (ca. 50 bis 70 Prozent). Ihr Ursprungsland ist Frankreich. In ihnen zählt der Gervais, der seinen Namen nach dem käsefabrikanten Charles Gervais erhalten hat. Sie zeichnen sich durch ihre Feinheit und milden Geschmack aus.

Der Mönchkäse stammt aus dem Mönchertal in den Vogesen. Er wird aus Vollmilch, aber auch aus halb abgerahmter Milch hergestellt. Auf seiner Oberfläche soll eine Schimmelbildung nur in sehr beschränktem Maße aufkommen, im Gegenteil zum Camembert, aus der Gemeinde Camembert in Frankreich stammend, bei dem zur Erzielung des charakteristischen Geschmacks und Geruchs eine intensive Schimmelbildung erforderlich ist. Wegen Ende der Reifung verschwindet diese allmählich und macht einem schwach rötlichen Überzug Platz. In Deutschland ist die Verehrung des Camembert weit verbreitet. Der Camembert verlangt, soll er von guter Beschaffenheit sein, eine ausgewählte gute Milch.

Roquefort (nach dem Dorfe Roquefort in Südfrankreich) wird aus Schafmilch gemacht und zeichnet sich dadurch aus, daß sein Inneres durch grüne Adern durchzogen wird, die von einem bestimmten Schimmelpilz herühren. Er enthält ca. 35 Prozent Fett in der Trockensubstanz. Gorgonzola (nach Gorgonzola bei Mailand) wird ebenfalls durch grünen Schimmel in seinem Inneren durchzogen, wird aber aus Kuhmilch hergestellt.

Die Herstellung der Limburger Käse geht von Velenen aus, hat sich aber mittlerweile in ganz Deutschland verbreitet. Es gibt viele Käsearten, die einen eigenen Namen haben, und die doch nichts anderes sind als Limburger

Käse. In vielen Orten Deutschlands hat der Name Waffelkäse den Namen Limburger verdrängt. Besonders im bayrischen Allgäu hat die Fabrikation eine besondere Ausbildung erfahren. Dort werden insbesondere die besten Limburger aller Sorten fabriziert. Die Käse nach Limburger Art haben einen sehr unterschiedlichen Fettgehalt und zeichnen sich durch einen mehr oder minder harteren Geruch aus. Zu den Käsen nach Limburger Art gehören die „Hühnerkäse“, „Ameti“, „Delikaté“, „Kronen“, „Kloster“, „Schloßkäse“.

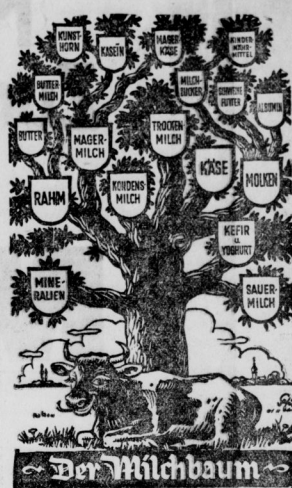
Die Hartkäse

sind fast durchweg in der Form von Laiben in verschiedener Höhe und verschiedenem Größe bereitet. Sie sind jedenfalls durchweg größer und schwerer als die Weichkäse. Die Reifung dauert manchmal fast ein Jahr und darüber an.

Einen Uebergang zu den Hartkäsen stellt der Käse dar. In Nord- wie auch in Süddeutschland macht man ihn sowohl aus vollfetter, halbfetter und aus Magermilch. Im reifen Zustande ist er im Innern mit kleinen schilfrigen oder runden Köchern gleichmäßig durchsetzt. Eine trümelige oder bröckelige Beschaffenheit ist fehlerhaft und auf jäherliche Milch zurückzuführen.

Die Käse nach Emmentaler Art (Schweizerkäse) gehören mit zu den edelsten Käsen, sind jedenfalls diejenigen, deren Bereitung am schwierigsten ist und die größte Sorgfalt bei der Ausmahl der Milch erfordert. Es ist nur alterweiche Milch dazu geeignet, und alle Fehler machen sich am Extranis bemerkbar. Bei einer langsam und unter ähnlichen Nebenumständen verlaufenden Reifung der Emmentaler bildet sich die richtige Anzahl 7-9 Millimeter im Durchmesser großer Löcher, die durch gasentwickelnde Bakterien entstehen. Auf Form und Verteilung dieser Löcher wird sehr geachtet. Sie sollen rundlich sein, innen abgerundet und einen Tropfen Softmatter enthalten. In diesen „Tränen“ befinden sich neben Salz auch Geschmacksstoffe, und zwar wohlgeschmeckende Zerlegungsprodukte der Käsemasse.

Die zweite Gruppe, die Sauremilchkäse, werden zum großen Teil aus fettarmer Milch hergestellt. Die Bereitung von Sauremilchkäsen der verschiedensten Art war früher eine Art Hausindustrie, hat nun aber mehr und mehr den Charakter einer Fabrikation angenommen. Es gibt in Deutschland allein eine große Zahl von Sauremilchkäsen verschiedenster Form und Größe mit allerlei Zutaten, je nach den einzelnen Gegenden. Dazu gehören Speckquark, Kummelkäse, Schmelzkäse, Schichtkäse, Kuhkäse, Harzer, Mainzer Handkäse, Thüringer Langenkäse und viele andere.



Ein Olympia-Sieger über Milch.

Der erste deutsche Olympiasieger in Amsterdam ist ein Schaf mit Namen Kurt Helbig. Er erzielte im Gewichtshen den ersten Preis. Von Beruf ist Helbig Städter und lebt in Plauen, wo er in einer kleinen Fabrik arbeitet und an der Maschine zarte Spinnen für Damenwäse und Tafelantiger verfertigt.

Nach seinem Siege nahm er freudbefruchtend die Glückwünsche entgegen, die ihm seine Kameraden darbrachten. Dann erzählte er, daß er tagsüber viel zu tun habe, aber alle Freizeitmomente er dem Sport widmet. Helbig ist 27 Jahre alt und betreibt seit acht Jahren das Gewichtheben. Als Ergänzungssport übt er sich im Laufen, Springen und Schwimmen. Leber seine Ernährungsgewohnheit beschränkt, äußert Helbig, daß sein Hauptgetränk Milch ist: Milch in jeder Form. Eine gemästete Kuh mit viel Milch, Gemüse und Süßpflanzen sei für den Sportsmann am besten geeignet.

Molkerei

Kindermilch

aus eigenem Stall unter städtischer ärztlicher Kontrolle

Alle Molkereiprodukte

Trotha

Milch, Eier,
Zucker, Obst

in Verbindung mit

MAIZENA

ergeben
die seit 60 Jahren bekannten
**nährhaften und
leichtverdaulichen
Milch-, Eier- und
Obstspeisen.**

Ein Zusatz von

MAIZENA

zur aufkochenden Kuhmilch macht
sie für die Kinder leichter verdaulich.
Sie gerinnt dann ganz feinflockig,
ähnlich wie die Muttermilch.

Das Maizena-Kochbuch, sowie ein
lustiges Bilderbuch von Paul Simmel
„Die Maizena-Schulstunde“ gibt auf
Verlangen gratis ab

Deutsche Maizena Ges.

Niederlassung Halle (Saale), Thüringer Straße 20

g
m
r
G
at
de
G
m
ou
re
ne
W
au
no
ric
an
c
t
e
To
Die
geh
fit
trof
ein
beh
fio
Mit
heit
Tub
Pro
eris
Ma
nich
troff
S
verf
bat
fior
rober
hand
liege
fle u
- h
auna
milch
hism
milch
beide
wie d
W
mit
in der
flafla
ferein
und s
runge
selbst
Fritsch
währ
berfe
haupt
Müde
setz
muß s
des S
fl. s
hängen
gehend
Saugli
durch
milcher
aufgeh
Bech
auf die
gülit
der S
fend a
die Be
formt
noch w
D
Milch
versch
lähle
Milch
geben
Die
und der
völkeru
dem W
förbert
Milch
hängen
halt tot
weil sie
handlun
höhere
Milch,
billige
De r
ist bedin
sollen i
jeder W
verschid
Stenoch
sonder
einen h
selbst.
Die Mo
rungen
find doch
nischen s
im Unte
feuerung
einmal
Zielgeru
noch erd
leistung
daß ein
elementa



Molkereien und ländliche Milchversorgung.

Von Molkereidirektor Professor, Kienberg.

Die Milch ist ein besonders empfindliches Produkt, daher auch nur bei ganz gewissenhaftester Behandlung...

Die Anforderungen, die heute an eine erstklassige, einwandfreie Trinkmilch gestellt werden, sind wesentlich höher...

Es ist festzustellen, daß neben der Forderung nach einwandfreier Milch, diese auch gesundheitlich einwandfrei sein muß.

Neben der maschinellen Reinigung, Erhaltung und Tiefgefrierung sind Maßnahmen erforderlich...

Wenn die Gewähr gegeben, daß rohe Trinkmilch aus absolut gesunden Milchviehbeständen in den Verkehr kommt...

Der Anteil an den Fortschritten auf diesem Gebiete gegenüber dem vorwiegend ländlichen Bereich...

Die bisherige Verteilung der losen Milch im ambulanten Straßenhandel muß verschwinden...

Die öffentliche Molkerei der Schulkinde und der gewerblich arbeitenden Bevölkerung...

Der Ausschlag für Flaschenmilch ist bedingt durch die außerordentlich hohen Kosten im Flaschenbetrieb...

Die Molkereien sind gern bereit, allen Forderungen der Bevölkerung im weitestgehenden entgegenzukommen...

Sieht. Sollte man nicht aus Gesundheitsgefühl erwarten können, daß bei dem Interesse der Volksgesundheit...

Wenn alle Interessierten sich in diesen wichtigen Fragen verständnisvoll aneinander anpassen...

Frischmilch oder pasteurisierte Milch.

Von Prof. Dr. W. Paubel, Arzt und Nahrungsmittelchemiker, Darmstadt.

Auf die von landwirtschaftlicher Seite vorgebrachte Begründung der Vorzüge der pasteurisierten Milch...



Obst-Milch, Ministerialrat im Reichs-

Eier! Eier!

Unsere Eier sind immer frisch und groß.

Glocken-Butter

allerfeinste Tafelbutter, täglich frischer Eingang.

Käse

sämtliche Sorten, Qualität und gut gepflegt.

Butterhandlung

„Zu den drei Glocken“

G. m. b. H.

Verkaufsstellen in: Halle a. S., Merseburg, Neu-Rössen, Bitterfeld und Umgebung.

Ministerium für Ernährung, sagte auf der Milchfachtagung in Hamburg 1928: „Nicht Stellung nehmen möchte ich zur Frage des Pasteurierungszwangs...“

Zunächst ist, daß dies nicht immer möglich ist. Aber da, wo es möglich ist, sollte man dies allem anderen vorziehen...

werden können, die schädlich wirken, und es ist deshalb verboten, solchen Schlamm zu verarbeiten. Aber dieser Schlamm enthält auch lebenswichtige Stoffe...

Die Milchzentrale mit Pasteurierung a. S., da die vorzuziehenden Prospektoren viel Geld seien, nur dann existieren...

1. Wenn die Milchvieh sehr hoch gehalten werden oder fortgesetzt Zuchtschiffe von der Staatsverwaltung...

2. Oder wenn der Einkaufspreis der Milch niedrig angesetzt wird, doch daraus die Kosten bestritten werden...

3. Oder wenn eine abgeräumte Milch nachher als pasteurisierte, unsterile Vollmilch verkauft wird...

4. Oder wenn eine ganze Reihe von Molkereien liefert eine Vorausmilch mit hohem Fettgehalt...

5. Oder wenn die Einkaufspreise niedrig angesetzt, so hat die Landwirtschaft...

6. Oder wenn die Milchhandlung abzumachen würde, vollständig mitleiden, denn wenn man diese ausbalden wollte...

7. Oder wenn die Milchhandlung abzumachen würde, vollständig mitleiden...

8. Oder wenn die Milchhandlung abzumachen würde, vollständig mitleiden...

9. Oder wenn die Milchhandlung abzumachen würde, vollständig mitleiden...

10. Oder wenn die Milchhandlung abzumachen würde, vollständig mitleiden...

11. Oder wenn die Milchhandlung abzumachen würde, vollständig mitleiden...

12. Oder wenn die Milchhandlung abzumachen würde, vollständig mitleiden...

13. Oder wenn die Milchhandlung abzumachen würde, vollständig mitleiden...

14. Oder wenn die Milchhandlung abzumachen würde, vollständig mitleiden...

ist eine bekannte Tatsache, daß den höchsten Molkereien bei Verwertung von Überflüssigem...

Das Ziel der Landwirtschaft kann nur das sein, die Milchproduktion so zu gestalten...

Die Milch besser Qualität zur Herstellung von Butter und Käse gewonnen wird...

Das Ziel der Landwirtschaft kann nur das sein, die Milchproduktion so zu gestalten...

Zum Schluß möchte ich noch aus einer Rede des Hamburger Nahrungsmittelchemikers...

Wir haben in Hamburg eine Milchfachtagung von etwa 60 Prozent aller Milch...

Die Milchvieh sind nicht das Ja und Amen der Milchversorgung...

Die Milchvieh sind nicht das Ja und Amen der Milchversorgung...

Die Milchvieh sind nicht das Ja und Amen der Milchversorgung...

Die Milchvieh sind nicht das Ja und Amen der Milchversorgung...

Die Milchvieh sind nicht das Ja und Amen der Milchversorgung...

Die Milchvieh sind nicht das Ja und Amen der Milchversorgung...

Die Milchvieh sind nicht das Ja und Amen der Milchversorgung...

Die Milchvieh sind nicht das Ja und Amen der Milchversorgung...

Die Milchvieh sind nicht das Ja und Amen der Milchversorgung...

Die Milchvieh sind nicht das Ja und Amen der Milchversorgung...

Die Milchvieh sind nicht das Ja und Amen der Milchversorgung...

Die Milchvieh sind nicht das Ja und Amen der Milchversorgung...

WOHER KOMMT UNSERE MILCH? Diagramm zur Milchherkunft mit verschiedenen Milchviehbeständen und Milchmengen.

Ein schwieriger Fall. Komik über den Milchverbrauch eines Kindes und die Reaktionen der Eltern.

Milch gegen Nervosität.

Trotz der sehr begrüßenswerten Anfragen... der deutschen Milchgenossenschaft...

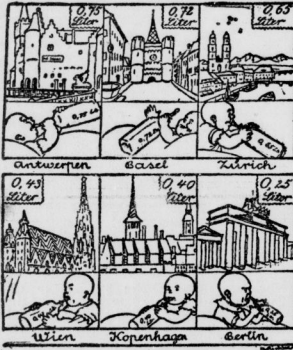
Vor allem kann kein Getränk oder Nahrungsmittel die Schädigungen des Organismus...

In Deutschland steht man darin erst in den Anfängen. Ein Zehnprozentstück kann kaum günstiger in Relation umgewandelt werden...

Sehr zu begrüßen ist, daß auch die Reichsbahn den besonderen Vorzügen der Milch Rechnung trägt...

Mehr Milch!

Täglicher Milchverbrauch auf den Kopf der Bevölkerung in:



Die größte Verbrauchsmenge in Deutschland weist Ulm mit 0,43 Liter, die kleinste Frankfurt a. M. mit einem Verbrauch von nur 0,11 Liter...

Wert des Schulfrühstücks.

Durch die Arbeitsgemeinschaft für Volksgesundheit ist in den Berliner Schulen eine Umfrage über das Schulfrühstück der Kinder veranstaltet worden.

Da die Schulkinder eine starke Anspannung aller geistigen und körperlichen Kräfte bedingt und die Erholungszeit der Pausen und das übliche Butterbrot in den meisten Fällen nicht den genügenden Ausgicht geben, muß versucht werden, dem kindlichen Organismus einen Ersatz für die verbrauchten Kräfte zu beschaffen.

wart noch für die Ernährungsfürsorge der Kinder erforderlich sind.

Durchschnittskühe und Rekordkühe.

Nach Professor Bünger, Kiel, deckt die deutsche Bevölkerung etwa zwei Drittel ihres Fettbedarfs und ein Sechstel ihres Eiweißbedarfs in Form von Milch, Butter und Käse.

Die Jahrespordurchschnittsleistung einer Kuh liegt in Deutschland etwa bei 2000 kg Milch.

Die Rentabilitätsgrenze erst bei 9000 kg Milch liegt; d. h. eine Kuh muß (bei Stallfütterung) mindestens 3000 kg Milch pro Jahr geben.

Auf diese Weise ist es gelungen, den Ertragsdurchschnitt im Verband der Milchviehkontrollvereine in der Provinz Sachsen dem etwa 15 Prozent der Gesamtzahl der Provinz, nämlich über 63.000 Kühe anzuschließen...

Dieser Milchvertrag bedeutet aber keineswegs die Grenze der Leistungsfähigkeit unserer Milchkühe.

Ferner hat die deutsche Landwirtschaftsgesellschaft ein „Deutsches Rinderleistungsbuch“ angelegt, in dem alle die Tiere eingetragen werden, die bei der durch vereinbarte Leistungsuntersuchen vorgenommenen Prüfung im Alter von 3 Jahren in 363 Tagen mindestens 300 kg Milchfett hervorbringen.

Um nur einige dieser Rekordleistungen zu nennen, so hatte z. B. die ostpreussische Kuh „Ulla 4414“ eine Milchleistung von 11.020,5 Kilogramm mit 3,41 Prozent Fett...

geliefert. Aber auch diese Kuh wird noch übertroffen durch die ostpreussische Siegerleistungskuh „Frohlinn 78879“, die in 365 Tagen bei einer Milchleistung von 10935 kg Milch mit 4,07 Prozent Fett gleich 446 kg Milchfett lieferte...



Wir trinken nur dauerpasteurisierte Milch aus der Molkerei „Süd“, Scharfe & Co. Fernruf: 22668 und 28052. Alle Molkereierzeugnisse in vorzüglicher Qualität

Milch und ...

Haferflocken, Hafermehl, Mehl, Grütze, Nudeln, Kakao, Pudding, dann werden Sie immer eine wohl-schmeckende und kräftige Speise bekommen.

Aber es ist nicht gleich, in welchem Laden Sie diese Nahrungsmittel kaufen! Gehen Sie zu allererst in die Geschäfte, die durch



gekennzeichnet sind, deshalb, weil sie durch ihre Zentralstelle Berlin und durch eigene Groß-Einkaufsstellen Hamburg beliefert werden und die Qualität der Ware selbst bestimmen.

Kaufen Sie in „Edeka“.

Kolonialwarengeschäften

dann haben Sie die Vorteile, die Sie sich wünschen.

Molkerei-Genossenschaft Stumsdorf

Dauerpasteurisierte Vollmilch Flaschenmilch Schlagsahne

Was ist . . . ?

Von Dipl.-Landwirtsch. Dr. o. n. o. v. Milchwirtschaftliches Institut der Landwirtschaftskammer für die Provinz Hannover.

Was ist im Leben ergeht es uns so, daß wir Namen oder Bezeichnungen hören oder lesen, die uns zwar nicht neu sind, mit denen wir aber keine schärferen Begriffe verbinden können. Gerade die Milch ist ein Nahrungsmittel, das eine sehr mannigfaltige Verarbeitung gestattet, und dementsprechend sind auch die Bezeichnungen, unter denen sie und ihre Erzeugnisse im Handel erscheinen, sehr verschieden. Etwas da nicht der Verbraucher oftmals vor der Frage: „Was ist . . .?“ ohne die richtige Antwort zu finden? Einige Begriffe aus der Milchwirtschaft sollen daher im folgenden erklärt werden.

1. Was ist Kozugs- oder Rindermilch? Als Kozugs- oder Rindermilch kann nur eine völlig einwandfreie, besonders saubere, sachgemäß gewonnene und behandelte und feinstmögliche Milch bezeichnet werden, die ohne Befruchtung aus Kuh gemolken werden kann. Es handelt sich hierbei im Gegensatz zu der „dauerpalettifizierten“ Milch um eine Kozugs- für die Kozugsmilchgewinnung werden im allgemeinen nur Rindviehbestände zugelassen, die bei eingehender tierärztlicher Untersuchung als vollkommen gesund befunden werden. Die Ställe müssen hell, luftig und leicht sauber zu halten sein und in jeder Weise den Forderungen moderner Tiergesundheitspflege entsprechen. Bei Stallhaltung ist nur eine begrenzte Auswahl von Futtermitteln zulässig, während die Kühe im Sommer nach Möglichkeit auf die Weide gehen sollen. Größter Wert wird auch hier auf Gesundheitszustand und Sauberkeit des mit der Viehhaltung betrauten Personals gelegt, von dessen Zuverlässigkeit die einwandfreie Gewinnung und Behandlung der Milch überhaupt abhängt. Nach dem Melken wird die Milch gleich durchgeseiht, tiefgekühlt, in saubere Flaschen gefüllt, gut verschlossen und bis zur Abgabe an den Verbraucher kühl gehalten.

2. Was ist „dauererhitzte und tiefgekühlte“ Milch? Das ist eine Milch, die nach der Anlieferung bei der Molkerei zunächst durch eine Reinigungsstufe geht, die sämtliche, beim Durchgehen durch das Seisigut etwa noch nicht ausgesonderten Schmutzteile aus der Milch entfernt, anschließend in einer Dauererhitzungsanne eine halbe Stunde lang auf 63 Grad Celsius gehalten und sofort auf 2 bis 3 Grad heruntergekühlt wird. Sodann wird sie in einen Sammelbehälter gepumpt und kann einer weiteren Aufbereitung werden, die in einem Gang die Flaschen reinigt, kühl lufttrocknet, verschließt und vielfach auch noch selbsttätig auf ein Transportband gibt, das im Kühlraum endet. Mit dieser Behandlung begreift man 1. Abtötung etwa vorhandener gesundheitsgefährlicher Keime, 2. durch Fällung in flüssigen Schmelz vor nachträglicher Infektion, 3. weitestgehende Beseitigung des Rohmilchcharakters. Derartige Milch, die ohne nochmaliges Aufkochen trinkfertig ist, kann man heute in jeder größeren Stadt, vielfach auch schon auf dem Lande kaufen.

3. Was ist Joghurt? Joghurt ist eine Art saurer Milch, ähnlich der sog. Dickschmelz. Während bei der Erzeugung durch bloßes Stehenlassen der Milch durch die Milchsäurebakterien zu Milchsäure vergoren wird, setzt man die Milch der Joghurtbereitung mit besonderen Joghurt-Kulturen an. Joghurttypen sind auch eine Art Milchsäurebakterien, die ein besonders angenehmes Aroma in der Milch hervorbringen und verdauungsfördernde Eigenschaften besitzen. Das so bereitete Getränk verhindert, daß die im Darm vorhandenen Säurebakterien zu stark überhandnehmen, durch deren Tätigkeit gewisse Giftstoffe (Bismol, Indol, Skatol) entstehen, die bei normaler Verdauung vom Körper wieder ausgeschieden werden, wenn sie dagegen überreichlich vorhanden sind, in das Blut übergehen und dann Verdauungs-

läßt. Diese Keimformen bestehen aus Milchsäurebakterien, die sich mit besonderen Hefen in einer Lebensgemeinschaft befinden. Hierdurch wird eine Verzögerung des Milchsäurebakterienwachstums, deren Folge etwas Alkohol und Kohlendioxid entstehen, während beim Joghurt eine reine Milchsäuregärung vorliegt. Der so bereitete Keim ist im Reifezustand ein dickflüssiges, lahnartiges, moullierendes, äußerst liebendes, angenehm milchsaures und prägend schmeckendes Getränk, das neben auch kühlend und appetitanregend. Er wird daher Magen- und Darmkranken, Schwächlichen, Gleichgültigen, schließlich auch Kranken, lebenden verordnet und in der gleichen Art gemolken wie Joghurt. Beide Getränke sind auch Geländern zur Erhaltung einer geregelten Verdauung durchaus zu empfehlen, ebenso als Vorbeugungsmittel gegen obengenannte Krankheiten.

- a) Rahmstufe (Schneefläche) mindestens 50 v. S. Fett
 - b) Fettstufe (voll. Käse) 40
 - c) dreierleiartiger Käse 30
 - d) halbfetter Käse 20
 - e) viererleiartiger Käse 10
 - f) Magerstufe weniger als 10
- Der Fettgehalt beeinflusst naturgemäß auch den Geschmack des Käses und wirkt gleichzeitig bestimmend auf den Kaufpreis.

Die Amerikaner und wir!

Anlässlich einer Versammlung des Käsevereins von Wisconsin gab der Sekretär der „National Cooperative Milk Producers Federation“ an, daß der durchschnittliche Milchverbrauch von 0,44 Liter je Tag und Kopf in den Vereinigten Staaten 1920 im Jahre 1926 auf 0,57 Liter gestiegen sei. Demgegenüber ist heranzuziehen, daß der durchschnittliche Milchverbrauch in Deutschland zurzeit 0,26 bis 0,28 Liter beträgt. Auf der obengenannten Tagung wurde festgestellt, daß die Milchproduktion der Vereinigten Staaten den Produzenten im Jahre 2,75 Milliarden Dollar an Einnahmen bringe. Der Milchproduktion kommt der Preis nahe mit 2 Milliarden Dollar, es folgen Fleisch mit 1,2 Milliarden und Weizen mit 1 Milliarde.

47 Prozent der Milchproduktion werden als Trinkmilch im Haushalte der Produzenten und Konsumenten verwendet, etwa 35 Prozent werden der Butterfabrikation zugeführt, wovon 10,6 Prozent auf der Farm selbst verduert werden. Der Rest findet seine Verwendung in der Käse-, Rahm- und Kondensmilchindustrie, Käse, Malt und Anhydrit.

Der Wert der deutschen Milchproduktion wird von landwirtschaftlicher Seite auf 3,6 Milliarden Mark angenommen. Als Trinkmilch finden etwa 40 Prozent Verwendung, 50 Prozent werden in Butter, 7 Prozent zur Käseherstellung verbraucht und 3 Prozent verliert.

Eigenartige Butterkäser.

Auf einer kürzlich in Stockholm abgehaltenen Milchfachtagung wurde eine neue Verpackung für Butter ausgedacht. Es handelt sich um Kapseln (starke Holzstapelpappe), die unter hohem Druck bei einer Temperatur von circa 400 Grad Celsius hergestellt wurden. Als besondere Eigenschaften dieser neuen Verpackung werden der billige Preis, die große Stärke und hygienische Vorteile hervorgehoben. Bekanntlich benutzt man allgemein Butterkäser aus Buchenholz. Diese Verpackung verleiht der Butter in gewisser Weise, ein weiterer Vorteil ist, daß das Holz aus Buchenholz sehr gut luftdicht ist und die Butter auch in heißen Ländern gut und sicher in dieser Verpackung zu transportieren. Man wird abwarten müssen, ob diese neue Erfindung bei praktischem Gebrauch als ein genügender Schutz für dieselbe und wertvollste aller Nahrungsmittel angesehen werden kann.

Die Milch als Volksnahrungsmittel.

Ein Liter Vollmilch enthält die gleichen Nährwertstoffe, wie:

2600g. Kohl.	2000g. grüne Bohnen	1400g. Apfel
750g. Kalbfleisch	90g. Butter	600g. Rindfleisch
8 Paar Würstchen	90g. Nudeln	400g. Schokolade
		200g. Nüsse

störungen, Kopfschmerzen, höchstes Allgemeinbefinden, so sogar Nierenentzündung, Leberkrankheiten und bei kleinen Kindern Brechdurchfall hervorruft. Diesen Gesundheitsstörungen wirkt der Joghurtgenuss entgegen, da durch die Ansäuerung des Darms mit Milchsäurebakterien einer übermäßigen Ausbreitung der Fäulnisbakterien vorgebeugt wird. Dabei ist Joghurt sehr wohlschmeckend, erfrischend und durstlösend; man genießt ihn mit und ohne Zucker, eist. auch als Zusatz zu Früchten.

4. Was ist Keim? Keim ähnelt in seiner Beschaffenheit fast dem Joghurt. Er kommt als ein laures Milchgetränk aus dem Kaukasus, wo er noch jetzt als ein gelbes Nahrungsmittel geachtet wurde. In seiner Bereitung setzt man die aufgekochte oder pasteurisierte Milch mit den Keimkörnern (von den Mohammedanern als „Hirz des Propheten“ bezeichnet) an, die man vorher im Wasser und dann in Milch aufquellen

5. Was ist Fettgehalt in Käse? Die weitaus meisten Käsearten weisen wohl rein äußerlich die einzelnen Käsearten voneinander zu unterscheiden, beachten dabei aber selten, daß diese auch ihrem Nährwert nach stark verschieden sind. Ausschlaggebend für die Beurteilung eines Käses ist neben einwandfreiem Geschmack und Aussehen sein Gehalt an Fett. In Bayern und Württemberg besteht seit etwa vier Jahren der sogenannte „Fettgehaltsdeklarationszwang“, d. h. es ist gesetzliche Vorschrift, daß jeder Käse auf der Packung einen deutlich sichtbaren Wert tragen muß, wieviel Fett in hundert Teilen seiner Trockenmasse enthalten ist (Trockenmasse = Gesamtmasse - Gehalt an Wasser). In Preußen bestehen derartige Bestimmungen zurzeit noch nicht; doch wird ihre Einführung von den verschiedensten Seiten angedeutet. Nach den handelsüblichen Bezeichnungen enthält die Trockenmasse bei

Molkerei

Querfurt

Lücke & Co.

Fernr. 245 G. m. b. H. in Querfurt
Fernschreib.: Molkerei Querfurt

empfehlen ihre hochwertigen, dauererhitzte und tiefgekühlte Vollmilch sowie alle Molkerei-Erzeugnisse in erstklassiger Beschaffenheit

Lieferung an Kleinhandl.

Quark

Original

Quark

20 Punkte

Matz Marke

Quark

Dampfmolkerei

Allstedt

G. m. b. H.

Allstedt i. Thüringen

Telephon 17

empfehlen

ff. Tafelbutter

ff. Schlagsahne

ff. gereinigte, dauererhitzte u. tiefgekühlte Vollmilch

ff. Kyffhäuserkäse

ff. Thür. Handkäse



Henschel Lastkraftwagen

von 3-6 Tonnen
Elastic- u. Luftbereifung / 6-Rad-Wagen

Elite-Band Erbisdorf

1,5 Tonner-
Schnellastwagen

Phänomen

3/4 Tonner Schnell-Lieferwagen
Turbo-Gebläse / Luftkühlung

General-Vertretung: Hermann Wolter, Halle (S.)

vorm. Gebr. Wolter

Tel.: 21436 u. 22159

Harz 6-7

Tel.: 21436 u. 22159

Milchabsatz und Milchpropaganda im Ausland.

Von Dipl.-Landw. Dr. Knoll, Halle (Saale).

Es ist heute mit Hilfe der modernen Küchentechnik möglich, rohe Milch über hunderte von Kilometern ohne Gefahr einer Qualitätsminderung zu versenden, aber trotzdem kann dieses so überaus nahrhafte und bekömmliche Erzeugnis der Wirtschaft bei seiner letzten Verderblichkeit kein Welt handelsprodukt werden. Nur als Bäckermilch in kondensierter Form kommt sie in größeren Mengen in den Handel. Butter und Käse jedoch ist ein sehr wesentlicher Artikel auf dem Weltmarkt.

Als Absatzmärkte für frische Milch kommt also nur das eigene Land in Frage.

Der hohe Frischmilchverbrauch in anderen Industrieländern, besonders in Amerika (1,5 bis 1 Liter täglich je Kopf der Bevölkerung gegen nur 0,5 bis 0,3 Liter im Durchschnitt in

Deutschland) ist wohl mit ein Ergebnis auch der starken Kaufkraft der Konsumenten, aber hauptsächlich auf die vorzügliche Beschaffenheit der Milch und

die rührige Propaganda

zurückzuführen. Die amerikanische Regierung fördert ebenfalls diese Bestrebungen, namentlich durch Unterstützung ausgesetzter wissenschaftlicher Institute auf dem Gebiete der Milchwirtschaft. An der Propaganda zur Hebung des Milchabsatzes sind außerdem die Gemeinden, Molkereien, Landwirte beteiligt, die allerdings beim amerikanischen Großhändler auf weit mehr Verständnis und Interesse für die Landwirtschaft trafen als vielfach bei uns.

Immer und immer wieder wird dem amerikanischen Volke eingeschämert, daß Milch ein vorzügliches und auch billiges Nahrungsmittel ist. Mit der Propaganda wendet man sich an die Schulen, Universitäten, Geschäftsbüros, Fabriken usw. Die Eigenschaften jeder Berufsgruppe werden besonders studiert, damit diese in zweckentsprechender Weise bearbeitet werden kann. Dem Fabrikmädchen wird z. B. durch Plakate und Broschüren klar gemacht, daß durch Milchgenuss kein Zeint verlohren wird, dem Arbeiter und Sportsmann wird die kräftigende Wirkung der Milch vor Augen geführt, den Eltern die Bedeutung der Milch für die Kinderernährung.

Die geschäftsmäßig andererseits dort ein Landwirt sein kann, setzt z. B. die Art der Bekanntschaft einer Farm, die für eine Großstadt Vorzugsmilch (Kindermilch) liefert. Die Geburtsregister werden täglich nachgesehen, und beim Eintreffen eines kleinen Jankees findet dann die Familie eine Gratisküchle mit Anpreisung an der Türschwelle.

Flugzeuge sind angefaßt zu Propagandazwecken, wobei man Flugblätter abwirft. Postagente

werden in Nähe der Verkaufsstellen der Form abgehoben, ebenso Fallschirmabwürfe, um Leute anzulocken.

Dänemark nimmt als Ausfuhrland für Molkereiprodukte eine hervorragende Stellung ein. Es beliefert 30 Prozent des Weltmarktes an Butter und führt besonders nach England aus. Dänemark, das gesellschaftlich am besten organisierte Bauerntum, hat es verstanden, eine Butterqualität zu liefern, die bis vor kurzem ohne Konkurrenz war. In letzter Zeit nimmt die schleswig-holsteinische „Markenbutter“ den Wettbewerb mit Erfolg auf und drängt die Dänische auf dem deutschen Markt zurück. Erreicht hat Dänemark seinen hohen Stand in der Butterqualitätssteigerung, wie überhaupt in der Viehwirtschaft, durch angestrengte Arbeit von Landwirtschaft, Molkereien und Staat.

Seit dem Kriege spielt auch Rußland eine Rolle als Exportland für Molkereiprodukte, ebenso Argentinien. Holland liefert auch noch 10 Prozent des Weltbedarfes, und zwar hauptsächlich nach Deutschland. Bekannt ist die Schweiz, Italien, Frankreich als Erzeugungsland von hervorragendem Qualitätsstufe.

Qualitätsware hat angekehrte Arbeit, Organisation und Propaganda unter den Erzeugern zur Voraussetzung. Das Ausland ist uns auf dem Gebiete der Milchwirtschaft zum Teil voraus. Es muß aber und wird in Deutschland erreicht werden, daß die Einfuhr von Molkereiprodukten, die so stark zur Vitalität unserer Handelsbilanz beiträgt, auf ein Mindestmaß herabgedrückt wird. Darüber hinaus kann der Frischmilchverbrauch gesteigert werden. Der deutsche Landwirt kann die Qualitätsmilch zur Verfügung stellen. Er bedarf aber auch des Verständnisses aller Bevölkerungskreise.

„Edeta“ heißt Dienst am Volke und am Kunden durch gemeinsamen Großeinkauf und Zuführung besser Waren zu äußersten Preisen an die Verbraucher unter Ausschaltung aller Zwischenstellen. Die „Edeta“-Organisation hat 450 Einkaufsgenossenschaften und 35 000 Kolonialwarengeschäfte in 5000 Orten des Reiches, ist also fast überall vertreten, besonders in Halle und Umgebung. Die dadurch erzielte Leistungsfähigkeit auf dem Gebiete der Warenbeschaffung wird wesentlich unterstützt durch ein eigenes Einkaufshaus in Hamburg. Die Marke „Edeta“ ist so im Laufe der Zeit zum Wahrzeichen der klugen Hausfrauen geworden. Darum kauft die kluge Hausfrau in den Geschäften, welche an obigem Zeichen kenntlich sind. Sie weiß, daß sie durch ihren ständigen Einkauf in diesen Geschäften Teil hat am Erfolg durch ehrbare kaufmännische Arbeit. Erfolg durch gemeinsame Arbeit, gemeinamen Einkauf, pflegliche Behandlung der Ware und Warenkunde, wie sie den „Edeta“-Kaufmann auszeichnen, verpflichtet zur Weiterarbeit im Dienste am Volke, Dienst am Kunden.

Erhitzte und tiefgekühlte

Vollmilch
Schlagsahne
la Molkereibutter
prima Saale-Korbkäse
und
Speisequark

liefert

täglich frisch per Auto frei Haus

Dampfmolkerei Domnitz

Johann Eggeling

Telephon Nauendorf 377

Feinst

Tafel-Butter

aus erhitzter Vollmilch

Dampfmolkerei

Stennewitz e. G. m. b. H.

Bez. Halle (S.)

Fernsprecher: Amt Halle 24574.

Dauererhitzte

Vollmilch

hocherhitzte, haltbare

Schlagsahne

ff. prämierte

Tafelbutter

Korb-, Kümmelstangen-,
Frühstück- und Harzer
Käse sowie Speisequark

alles in prima haltbarer Qualität

Dampfmolkerei Könnern a. d. S.

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Es ist stadtbekannt, die

Allerfeinste Molkereibutter

stets frisch und preiswert erhält man in der

Butterhandlung Neumarktstraße 14 Georg Haisler

Fernruf 22437

Dampfmolkerei Eichstädt

e. G. m. b. H. - Station Niedereichstädt - Telefon: Schafstädt 21

Tägliche Anlieferung 12000 Liter. - Alle Viehherden sind dem staatlichen Tuberkulose-Tilgungsverfahren angeschlossen.

Wir empfehlen unsere

feinste Tafelbutter

in Stücken zu 1/2 Pfund, seit 23 Jahren eine der führenden Marken in Halle a. d. Saale, desgleichen

prima Schlagsahne und Vollmilch

dauerpasteurisiert, daher sehr vitaminhaltig, süßen, geschmeidigen Speisequark sowie Buttermilch mit den besten Reinkulturen.

Motto: **Trinkt Milch!**

Das Bier gibt Schlag, der Wein gibt Gicht,
Der Brantwein Kupfer ins Gesicht,
Der Porter uns das Blut verdickt,
Champagner gar die Beine knickt,
Der Grog macht dumm, der Kaffee blind,
Der Tee macht uns die Kraft zu Wind.
Was der Mensch noch trinken kann,
Das ist die Milch, die nährt den Mann,
Macht frisch das Herz, den Leib uns rein
Und klar den Kopf und flink die Bein.

Ganz vorzügliche

Schlagsahne

• nur von

A. Brynych

Sahne-Vertrieb

Robert-Franz-Ring 1c :: Tel. 24453

Tiefgekühlte

Frischmilch (Rohmilch)

la Schlagsahne

ff. hocheine Molkereibutter

sowie

sämtliche Molkereiprodukte

empfehl:

Molkerei- Genossenschaft der Milchhändler von Halle (S.) u. Umgebung G. m. b. H.

Maschinelles Melken.

Von Dipl.-Ing. K. B. L., Landwirtschaftskammer Halle.

Die Beschaffung tadelloser und williger Leute in der Landwirtschaft wird von Jahr zu Jahr schwieriger. Um so mehr muß die Maschine helfend einpringen und die leure Menschenarbeit durch mechanische Kraft ersetzen.

Die Beschaffung tadelloser und williger Leute in der Landwirtschaft wird von Jahr zu Jahr schwieriger. Um so mehr muß die Maschine helfend einpringen und die leure Menschenarbeit durch mechanische Kraft ersetzen.

Nach Angabe der Melkmaschinenbesitzer tritt bei Verwendung von Melkmaschinen gegenüber dem Handmelken eine Personalersparnis von 30 bis 40 Prozent ein. Die Arbeit des Melkens wird bei Maschinenverwendung leicht erleichtert.

Die Arbeitsweise der Melkmaschine ist etwa folgende: Eine Pumpe, die durch einen etwa 2 PS starken Motor angetrieben wird, erzeugt Dünnluft, die eine Saugwirkung ausübt. Die Pumpe ist in einem besonderen Raum aufgestellt. Durch Rohrleitungen wird die erzeugte Dünnluft zu den Kuhställen geleitet.

Der Gummiplinder schließt oben an die Zitzen luftdicht an. Im Innern des Gummiplinders herrscht dauernd Dünnluft, oder eine Saugwirkung, falls die Melkmaschinen angeschlossen sind. In dem Zwischenraum zwischen Gummi- und Metallplinder, der ebenfalls unter Dünnluft steht, wird in bestimmten Abständen gewöhnliche Außenluft hineingeleitet, so daß dadurch ein Druck auf den Gummiplinder bzw. auf die Zitze ausgeübt wird.

Die jaugende Wirkung der Dünnluft und die drückende massierende Wirkung, der in bestimmten Zeitabständen eintretenden Außenluft geschieht dann das einwandfreie Ausmelken. — Soll a u f d e r W e i d e gemolken werden, so wird die Pumpe mit Antrieb in einen Wagen eingebaut, so daß man dann bequem an jeder Stelle das Vieh melken kann.

Die gute Arbeitsweise der Melkmaschine hängt wesentlich mit der guten Reinigung der Maschine zusammen, die nach jedem Melken vorgenommen werden muß.

Einmal in der Woche ist außerdem eine gründliche Reinigung vorzunehmen. Dadurch, daß nur mit reiner Maschine eine gute Arbeit erzielt wird, wird der gesamte Melkbetrieb sauberer, so daß unter Umständen maßstabgemessene Milch höher bewertet und auch teurer bezahlt wird.

Wenn wirklich die Kinder wären so perfekten auf so eine einfache Butterfäule? Etwas muß doch wohl darauf sein. Wenn die Butter ehrlich sein will, dann muß sie es auch zugeben, daß sie wohl nicht allein aus Brot gebacken wurde, sondern daß sie immer Geseißelhaft bekam. Stimmt's nicht?

Die Butter jagte nichts mehr. Nur der Quark, der in der Ede des Hiegeleinschanks hand, meinte: Warum die! Aufregung? Seher hat doch sein Bester dazu getan, daß die Kinder fröhlich und gesund geworden sind. Wollen wir uns denn streiten, wer etwas mehr oder was ein Besseres gegeben? Ihr verzehrt wohl ganz, daß wir doch alle von der Milch kommen und von ihr alle die guten Eigenschaften mitbekommen haben. Und gerade, das war so gemeinjam gegeben haben. Ist gut und recht gewesen.

Alle schmeigete eine Weile still. Und dann meinte der Mäuslein: „Gute Nacht, lieber Quark. Du bist der meiste von uns allen. Warum streiten lieber wollen wir weiter gute Freundschaft halten.“ „Das will ich meinen“, rief nun ganz laut der Bienen, so daß alle im Hiegeleinschank zusammenhinstarrten, denn sie hatten keine Ahnung gehabt, daß sie belauscht wurden.

„Ihr seid alle noch lang, aber wenn Ihr mal älter werdet, wie ich — meine Haare fallen mit schon langsam aus — dann gahet Ihr nicht mehr über solche Dinge. Was meint Ihr wohl, wenn ich mich mit meinen anderen Bekannten, der Hefzuchtler, dem Handwerker, dem Wapp, dem Schneider und den anderen nicht vertrauen würde, dann müßte ja kein einziges Zimmer sein. Nein, nein, im Einzelheit halten, laßt Euch nur raten, ich habe Erfahrung.“

„Aber was war das? Eine Maus, ein großes, schlankes Mäuschen kam bahergerlaufen, ganz schnell, sprang über den Bienen, daß er leise zitterte, denn vor Mäusen grüßte ihm. „Wäre ich doch lieber oben an der Wand geblieben“, dachte er, „meine dumme Neugierde.“

„Aber das Mäuschen kimmerte sich garnicht um den Bienen, es war am Hiegeleinschank emporgeliegt, durch dessen Gitter es so verlockend duftete. Aber je viel es auch suchte, kein Vögelchen war zu entdecken, durch das es hätte hinein-schließen können.“

Die grüne Gaze war garnicht anständig, die konnte die Mäusle eher wenn Ihr mal anhaben konnten. Aber je netze gerne und deshalb meinte sie zu der Milch, dem Käse, dem Quark und der Butter: „Ich glaube, ich habe eine schadhafte Stelle — soll ich mal plagen? Dann kommt die Maus zu Euch auf Besuch und frisst Euch und frisst garnicht darnach, wer besser und nahrhafter ist.“

Da riefen sie alle wie aus einem Munde: „Lieber Gaze, nur ja keine Maus — schüße uns!“ Die Gaze lagte über ihren Schreien und meinte: „Keine Angst, ich halte fest.“

Darüber vom Eckbord rief nun ein großer, dickhäutiger Topf mit lauren Gurken: „Ruhe, Ruhe, meine Herrschaften, ich will endlich schlafen.“ Und er brumnte noch etwas, das wie „unerhörte Störung“ und „Kindereien“ klang.

Da sagte niemand mehr etwas. Und halb schlief alles in der Speisekammer wie im ganzen Hause. . . .



Unter Speisekammerkameraden.

Sitze von Loni Laumann-Ringelmann.

In der Speisekammer war es ganz still. Keine Milche stieß sich die Flügel an den Scheiben wund wie sonst. Alles schlief im Hause, denn es war Nacht.

„Wer drinnen im Hiegeleinschank in der Ede mischerte es lei! Der Bienen, der von Trine, der Magd, nicht in der Ede aufgehängt worden war, sondern nur einfach an die Wand geklebt, war neugierig, was man im Hiegeleinschank zu verhandeln hatte.“

Der Eimer meinte: „Steh wieder auf und jammere nicht.“ Aber der Bienen „steh ruhig liegen, nicht aus Bequemlichkeit, sondern aus reiner, purer Neugierde, denn so lag er ganz nahe an dem feimäßigen grünen Gazeplatter des Hiegeleinschanks und konnte nicht nur alles sehen, was darinnen vorging, sondern auch alles hören, was man sprach. Und man war da drinnen bei einer eifrigen Unterhaltung.“

„Siehst Du,“ sagte gerade der weiße Topf in der Ede, der bis obenhin mit Milch gefüllt war, „ich habe doch etwas erreicht. Die kleine Anne-liese sieht nun schon viel zoffiger aus und Otto hat gelächert schon den Werner vom Nachbarhaus, der zwei Jahre älter ist, niedergebost.“

„Eingehildet“ hielt Du nun einmal,“ sagte das Butterstück, oas goldgelb und wohlgeformt auf dem Teller lag. „Du denkst wohl, Dir stünde allein das ganze Verdienst zu! Meinst Du, wir alle, die wir hier verammelt sind, hätten nicht mitgeholfen? Was wäre gemelen, wenn ich mich nicht so früh d' d' aufs Brot hätte freischen lassen? Gerade darum haben die Kinder ja die Brote so gern gesehen. Daß Otto so gut turnt und bozt, das hat er nur mir zu verdanken. Zeit gibt Kraft!“

„Fru!“ rief nun der Käse ganz laut, „einer ist noch eingehildeter wie der andere. Ich bin ja sonst eine beiseidene Person, aber, wenn es mir an die Ehre geht, dann muß ich doch auch einmal zoen.“

Die Milch fisherte leise und sogar der Bienen knarrte so amüsierte er sich. „Ich komme also wohl gar nicht in Frage? Was?“ redete der Käse weiter. „Meint Ihr

ief-gekühlte Vollmilch Schlag-sahne prämierte Tafelbutter Speisequark

Sind Erzeugnisse, die Sie in allerbest. Qualität und immer frisch erhalten können von der

Molkerei Gröbers bei Halle - Fernsprecher 44



Lebhaftes drinn Geseißelheit,

winke Schlafmilk!

Zu guter Milch gehört eine gute Flasche!



Milchflaschen

mit dem Hallorenhut am Flaschenboden

dem Zeichen für Qualitätsarbeit



Hallese Plännerschaft

Abteilung der Mansfeld A.-G.

Halle (Saale)

Flaschenlager: Mansfelder Straße 52 — Ruf 279 51

Butter, Milch, Käse u. Sahne

liefert immer frisch

Central-Molkerei Ammendorf

Lindenstraße 2 :: Fernsprecher 123.

Frisch-Milch Butter, Eier u. Käse sowie sämtliche Molkereiprodukte

empfehlit

Hermann Hentze

Halle (Saale) Zenkerstr. 6

Telephon 292 08.

- Dampferhitzte Frischmilch
Schlagsahne
prämierte Tafelbutter
Speisequark

alles in bester Qualität und immer frisch

liefert

Molkerei Gollma

bei Landsberg

Telefon: Landsberg 64



Die Milch im Haushalt.

Von Frieda Breuer, Halle a. d. S.

Schon bei Nachrichten aus der Urzeitzeit werden Milch und Milchgerichte als Hauptbestandteile der menschlichen Ernährung erwähnt.

Im anschließenden Reize führt ein Stück des Milchschmelze die Milch als bestes Nahrungsmittel vor Augen. In einer Wirtshaushaltung wird den Gästen die gleiche Menge Kalorien in verschiedenster Gestalt vorgelegt.

Die verschiedenen Verfahren zur Dauererhaltung der Milch beruhen die Milch leichtes Milchsäuregemisch. So wie die Beschaffenheit heute noch meistens die Milch durch Erhitzen, ist es nicht allen möglich, die teuerer pasteurisierte Milch zu kaufen.

Das Kochen der Milch

gefächelt leider oft nicht mit der nötigen Sorgfalt. Man läßt die Milch lange vor und nach dem Kochen in der warmen Küche stehen. Stattdessen sofort aufkochen und gleich hinrichten.

Die abgekühlte Milch muß abgedeckt werden, um vor Staub und anderen schädlichen Einflüssen bewahrt zu werden. Milch darf nie in der Nähe von stark riechenden Speisen stehen, da sie leicht fremde Gerüche annimmt.

Eine Reinigkeit Nahrung

oder gereinigte Portiolen verhindern zwar dadurch, daß sie die bereits gebildete Milchsäure neutralisiert, oft das Zulauflaufen der Milch nicht aber zu verhindern auf gewisse Stoffe darin.

Die Milch kann in unzünftigen Abwandlungen verpackt werden. Als Getränk, in Form süßsaure oder Buttermilch, als Milch, in Zucker und Brot, zu Käse oder Joghurt zubereitet, als Milchsuppe oder Milchkeule, als Beigabe zu Suppen, Kuchen, Breien oder Kartoffelgerichten.

Milchschbücher für 10 Pf.

Der Reichsmilchhaushalt, Berlin W 8, Wilhelmstraße 48, hat verschiedene Milchschbücher herausgegeben. In das Süddeutsche Milchschbuch mit 100 Rezepten, von denen ein Stück 10 Pf. kostet. Bei Massenbestellung tritt eine entsprechende Berücksichtigung ein.

Gemüsegerichte mit Milch.

Von Luise Helle.

Bayerischer Spargelknaus.

Alsbackende Weichor schneiden, die sie ganz durchkochen muß, drückt das Brot aus und dann, nachdem man es zu geschmeidiger Masse zerührt hat, etwa ein Zentimeter hoch in eine gut mit Butter bestrichene Auflaufform. Man bestreut den Teig mit Butter und läßt ihn so lange in einem mittelheissen Ofen, bis er lichtgelb geworden, innen aber noch weich ist.

Blumentopfauflauf.

Einen Topf Blumenkohl muß man offen in leichtem Salzwasser ganz weich kochen, ihn abtropfen lassen und dann durchgeseihten. Inzwischen hat man eine weiße Mehlschwitze mit guter Vollmilch zu ganz dicker Sauce gekocht, an die drei Eigelber geriebene heissen Kartoffeln und zwei Eigelb dazu gegeben.

Milchgemischelsgel.

Man nimmt junge Bohnen, Kartoffeln, Erbsen, Kohlrabi, etwas Salat und Spinat, Schneidet alle Gemüse feinfaserig fein, schmort sie mit einer halbgelbeschten Zwiebel in Butter durch und läßt die Gemüsemasse abfließen. Man gibt zwei Eier, Semmelkrumen, Salz und gedachte Petersilie dazu und bereitet eine Feig davon, aus dem man Schmelzformt, die man in Weizenmehl und in Butter brät.

Der Nährwert von 'Maizena'.

Unter den Stoffen, die für die menschliche Ernährung eine Hauptrolle spielen, nehmen neben Eiweiß und Fett die Kohlschhydrate eine hervorragende Stellung ein, worunter man die Ackerarten sowie namentlich Stärke versteht. Jetzt ist ein neues Fabrikat der Deutschen Maizena-Gesellschaft erschienen, das das leichtverdauliche Produkt darstellt, das es überbaupt gibt.

Unter dem Namen Maizena-Mäheraucker wird das Produkt mit einem Gehalt von 98,5 bis 99,7 Proc. reinem Traubenzucker zu einem Preis von 1,20 M. pro Pfund verkauft. Dieser billige Preis wird von den Herren Ärzten außerordentlich begrüßt, denn dadurch werden der Verwendung dieses Maizena-Mäherauckers ganz neue Gebiete erschlossen.

Die Milchkuh der Ameisen.

Die Blattläuse sind die Erzeuger eines bei den Insekten sehr geschätzten Honigtaues, mit dem sie die von ihnen besesserten Pflanzen überziehen, und werden um dieser Eigenschaft willen von den Ameisen als Milchkuhe benutzt.

Günstiger muß man gut behandeln und pflegen, und deshalb bahnen die Ameisen ihren Milchkuhen den Weg von einer Pflanze zur anderen, tragen sie sogar hin und her und graben ihnen von ihren unterirdischen Gängen einen Tunnel zum Sonnenlicht empor.

Diese macht erfindetlich, und so hat die Liebe zur Milchwirtschaft die Ameisen sogar zur Weberei gebracht. Um ihre Blattläuse vor Feinden zu schützen, bestrichen sie es fertig, die Blätter, die mit Säften bedeckt sind, mittels fadenartiger Fäden zu fugeiligen Netzen zusammenzuweben.

Trinkt dauerpasteurisierte Milch!

Molkerei Merbitz, Halle

Fernruf 28612



Mutti mir auch Eilemi-Milch aus dem Milchhof Eisleben

Molkerei-Genossenschaft Niemberg e. G. m. b. H.

liefert aus ihrem Hauptbetrieb in Niemberg und ihrer vorbildlich modernen Molkereianlage in Halle, Lindenstraße 52 erstklassige, gereinigte, dauerpasteurisierte, tiefgekühlte Vollmilch, losse und in Flaschen, sowie alle übrigen

Molkereiprodukte

in hervorragender Güte von ihren Verkaufswagen und Läden:

Lindensr. 52 / Beesener Str. 1 / Sternstr. 3 / Ludw.-Wucherer-Str. 69 / Schillerstr. 16 / Raffineriestr. 47 / Dessauer Str. 11

Telefonanruf auf Bestellung für Lieferung frei Haus sowie durch obige Verkaufsstellen: Halle a. S. 22416

Heiteres und Ernstes aus einem halben Jahrhundert Butterhandel.

Von F. H. Krause, Halle.

Butter ist wenn sie keinen roten Rand hat... Diese Antwort einer angesehenen Verkäuferin auf die prüfende Frage, was Butter ist...

Mein Interesse für Butter ist frühzeitig geweckt worden... Es machte mir den größten Spaß, an schulfreien Tagen meine Mutter auf den Wochenmarkt zu begleiten...

Wies Schmelzbutterspezifikationen gab es einmal, allerdings unfreiwillig... Ich habe dort der alte Käse, ein witziger Mann, der nicht nur wegen seiner Späße...

Ein großes Warengefäß einer fälschlichen Industriefabrik mit fünf Verlässlichen... wurden davon noch 80 Prozent in eigenen Haushalten verbraucht...

Um Weihnachten gab es ein Butterfest in La, das aus etwas über vier Prozent Milchbestandteil und ein Prozent Fett bestand... Das Schicksal dieser Milch ist ein seltsames...

Das Wiedersehen mit einem früheren Kollegen, der mir strotzend und Verlockendes ausgeschüttet, erklärte, ihm ginge es jetzt allzulebendig...

Nicht lange darauf wurde in der fälschlichen Metzgerei P. eine Marktkaufe eröffnet; Herr D. schien mir einiges anzuvertrauen...

Illustration of a smiling woman's face with the text 'DIE BESTE Butter' and 'Kleeblatt' logo. Below it says 'FEINSTE EMENTALER Pfd. 150 F.H. KRAUSE'.

einen Nachfolger, mich aber mit einer unvollständigen Geste... Ein entsprechendes Butterfett nach P. Ein Verkauf, von allen gemieden...

In Berlin (aber sicherlich auch hier und da anderwärts) gab es zwar ausgezeichnete gefärbte Butterfäden... Im allgemeinen aber waren sie unbeliebt...

Ergerlich wenig geküht, entzündete ich mich mit dem Sinn auf die besonderen Umstände; aber mit rollenden Augen und puterrottem Kopf...

Advertisement for 'Milk or Meat?' comparing 6kg of milk to 1kg of meat. Includes images of a cow and a pig. Text: 'Die gleiche Futtermenge: 6 Kg. Stärkewerte a. 65 gr. verdauliches Eiweiß verwandeln sich in: 1 Kg. Fleisch Lebendgewicht 100 g. Eiweiß, 120 gr. Fett'.

1000 Kalorien kosten: als Milch 47 A als Fleisch 116 A. Dasselbe Menge Nährwerte kosten in Form von Fleisch 2 1/2 x soviel als in Form von Milch. 223

Die milchdeutsche Stadt mit 8000 Einwohnern, mit fast ansehnlichem landwirtschaftlichen Einschlag... Das milchdeutsche Land ist ein weit schmieriges Gelände...

Die feine mecklenburgische Weizenbutter wurde als unvorzuziehlich abgelehnt, weil sie nicht durchschmecke... In jedem Falle müßte die Butter, sollte sie Weizenmehl...

Eine große Rolle spielte quadratförmiger Packungsmagazine, die nur durch den fälschlichen Verkauf abgehoben wurde... Die Ware wurde zeitweilig mit 10 bis 12 Pfennig das Pfund verkauft...

Es ging überhaupt sehr schlimm an. Infolge eines schweren Unfalles waren meine militärischen Verhältnisse nicht geordnet... Ich mußte zu einer Kontrollverpflichtung...

Der ehrwürdige Marktkauf, heute überflüssig nur wenig verändert, ist immer noch an drei Wochentagen der Sammelplatz des kleinen Handels... Der ehrwürdige Marktkauf, heute überflüssig nur wenig verändert...

Advertisement for 'Mahnruf: Mehr Milch!' showing a hand holding a glass of milk. Text: 'Reichs-Milch-Ausschuß'.

Nährwert und Verwendung der Buttermilch.

Der Nährwert und die Bedeutung der Buttermilch für die Förderung und Erhaltung der Gesundheit wird immer noch nicht genügend gewürdigt und geachtet. Auch die besonderen Eigenschaften, die an ihr schon seit einem Menschenalter wissenschaftlich anerkannt worden sind, wie namentlich ihre günstige Wirkung gegen Verdauungsstörungen bei Kindern und Kranken, haben noch keine rechte Erklärung gefunden. Von der einen Seite schreibt man ihnen guten Einfluss dem Mangel an Fett zu, auf der anderen Seite der Gegenwart von Milchsäure. Auf jeden Fall hat die Buttermilch einen hohen Gehalt an Vitamin. Vitamin ist eine merkwürdige chemische Verbindung, die wegen ihrer außerordentlich leicht löslichen phosphorhaltigen Salze zu ganz besonderem Rang in der Heilkunde gelangt ist. Durch das Vitamin scheitert sich das Fett aus und geht in die Buttermilch über. Dasselbe ist daran ungefähr um das Doppelte reicher als die gewöhnliche Milch. Die Buttermilch muß natürlich gut und möglichst frisch sein. Sie darf nicht warm, sondern muß kalt genossen werden.

Eine Vorkostung lautet: Ein Liter gute, frische Buttermilch wird mit einem gut abgeriebenen Esslöffel (10-12 gr) feinem Reis, Weizen, Rindfleisch oder anderem Mehl angebrüht bei mäßigem Feuer unter fortwährender Rührung bis zum dreimaligen Aufwallen ca. 1/2 Stunde gekocht, nachdem noch 2-3 aufgeschüttelte Esslöffel (70-90 gr) Stroh- oder Rindfleisch hinzugefügt sind. Das Ganze muß dann sehr langsam erkalten. Das Buttermilch wird dann viel leichter wie bei schnellerem Erkalten. Es ist darauf zu achten, daß die Zöpfe, Äpfel, sowie alle dazu nötigen Gefäße unter feinen Umhüllungen in Säure lösliche Metalle enthalten dürfen.

Eine andere Art der Buttermilch-Vermahlung in Holland besteht darin, daß man ca. 8 Liter Gerstengraupe in 20 Liter heißem Wasser abends bis zum andern Morgen einweicht und aufweicht läßt. Man vermischt es dann mit ca. 80 Liter Buttermilch und kocht die Masse in großen Kesseln ca. 2 1/2 Std. unter ständigem Umrühren. Darauf läßt man abkühlen und abfüllen.

Als außerordentlich gutes Mittel gegen Husten und Befreiung wird Buttermilch und Honig schon seit alten Zeiten in Volkstüm mit großem Erfolg angewandt.

Man kann auch die Buttermilch zur Herstellung von Honigleibchen benutzen. Man nimmt

dazu auf je ein Liter Buttermilch 1-2 Pfund Zucker, löst denselben gut auf und kocht die Mischung unter ständigem Umrühren 1 1/2 bis 2 Stunden. Die Masse wird je nach dem Zuckergehalt und der Rohdauer eingedickt und in der Farbe gelblich bis ganz dunkel. Man hat den Grad der Dickflüssigkeit ziemlich in



Die Kur.

Als die Bauernwitwe Neumann im Frühjahr über den Hof tappete, sah sie zu ihrem Erläutern das Scheunentor etwas offenstehen. Als sie näher trat, hangen ihr aus der Türschwelle zwei Schwärme entzogen. Fürchtlos rief sie das Tor auf und die Sonne beleuchtete ein riesiges, zusammengetrümertes Etwas, das wie ein großes Bündel Kleider in einer dünnlich warmen Ecke lag. Nähergehend erkannte die Bäuerin bald den Mahnenfranz, den in der ganzen Umgegend bekannten Landstreicher, der bei ihr zum erstenmal seine Lagerstätte aufgeschlagen hatte. Mühselig und doch nicht ohne Wohlwollen sah sie den schlafenden Riesen an. Die großen Hände, die sonst Weidenkörbe fochten, wenn nicht genug Kupfermünzen in sie gefallen waren, hatte er wie ein Kind im Schlaf zusammengelagert, und sein über die Brust hängendes Gesicht, in dem sich die schöne Traurigkeit spiegelte, sah auch nicht fürchterlich aus. Von grauem Haupt- und Barthaar umwollt, erinnerte er sogar etwas an den guten Petrus am Kirchweihnacht. Nur daß die große, schließende Nase nicht von Himmelsblau sondern von einem dunklen Blau umgeben war. Ein Glaschen Bier in der Hand, in dem er sich zu lüden hatte.

„Popp!“ — Die Bäuerin stieß das Bündel mit dem Fuß. Schlaftrunken stolperte der Mahnenfranz empor, der Traum schien noch in seinem Hirn zu pulsen, als er die weibliche Erscheinung vor sich sah. „Mutter“, rief er. Da sank der Bäuerin der Arm der schon zur Tür geöffnet hatte, aber ihr Bild hatte den Ermüdenden. „Mahnenfranz“, rief sie ihm an, „mein Hof ist kein Zigeunerlager. Wer hier Nachtquartier nimmt, hat's ehlich abzuarbeiten. Dann kann er auch noch Mittag dazu kriegen — solche Praxen wie Eure müßen sich leicht auf die Beizer dazu schaffen können.“ Halb unerschrocken, halb verzogen sah der Mahnenfranz die Bäuerin vor der Seite an. Er, der sonst

immer gewohnt war, ohne weiteres vor Tau und Tag auf die Landstraße gefahrt zu werden, war von der burschen Güte der Frau etwas befangen. „Wers schon schlief, Bäuerin“, fuhrte er vor sich hin, lehrte als erst- die Spuren seines Nachtlagers beiseite und schritt dann der Bäuerin auf dem Hofe nach.

„Draußen mies sie auf einen hohen Stapel roher Holzstücke, auf Hackholz und Reis. Das paßt besser für Euch als die dünnen Weidenkörbe“, ermunterte sie den Mahnenfranz. Der nidte nur lumm und blickte sich um, das erste Schicht Holz aufzulegen. Dabei stützte eine gelbe Müddel ihren Kopf aus seiner Tasche heraus. Ohne ein Wort zu sagen, zog die Bäuerin die verdächtige Flasche aus seiner Tasche und warf sie mit Mühe in die Dungsgrube. Der Mahnenfranz schellte empor, das erhobene Bein blieb eine Sekunde in der Luft hängen, da traf ihn das harte Auge der Bäuerin, und tot werdend lag er den ersten Schlag auf das Holz niederzulegen. Gerührt ging die Bäuerin ins Haus. Denn durch das Weidenkörbe, in dem der Mahnenfranz noch ein kleines Kieferfläschchen hielten hatte, konnte sie beim besten Willen nicht sehen.

Unausgesprochen sprach das Holz unter den Schlägen des Mahnenfranz, die hielten der aufgearbeiteten Spinn- schichteten sich immer höher, warmen Duft ließ die Sonne aus ihnen aufbrodeln. Da trat die Bäuerin aus der Tür. Zufrieden nicht sie, als sie die frischen Holzstapel sah, und stellte für den Mahnenfranz einen hohen idenen Teller mit frischer, sämiger Milch und einen Kugel voll die mit Butter bestrichener Schwarzbrotstücken in den Schatten. Etwas mühselig lugte der Mahnenfranz nach dem Frühstück, aber der Durst plagte ihn gewaltig, und die Bäuerin durfte er auch nicht beleidigen, mit dem baren Kopfnicken hatte er den idenen Krug mit Milch und tat gewohnheitsmäßig ein paar tiefe Schlünde. Aber er schüttelte sich keineswegs, im Gegenteil, der ihm seit Jahrzehnten fremd gewesene Trant mundete ihm vortrefflich und der nuarrige Geschmack kam ihm wie eine ganz neue

Entdeckung vor. Als die Bäuerin den leeren Teller abtrug, war auch in dem Milchkrug kein Tropfen hängengeblieben.

„Wohlig spannte der Mahnenfranz die Arme, neue Kraft durchströmte ihn, mit wirtlicher Lust machte er sich wieder an die Arbeit. Mit jedem Schlag fühlte er sich reiner und sauberer, wohl fühlte er sich doch er sein Glied sogar ein bißchen feiern wollte. Vorsichtig lugte er erit rings umher, dann nestelte er das wohlweislich verborgene Fläschchen aus der Westentasche, um den letzten Schlund auf sein höchstwertiges Wohl zu leeren. Aber kaum hatte er angepielt, da ließ er die Flasche wieder sinken. Zum ersten Male schmeckte ihm das sonst gewohnte Lebenselixier nicht.

Und wie an diesem Tage, so ging es ihm noch Wochen, Monate und Jahre hernach! Die Bäuerin, die ihr Herz auch gern einmal an ein gutes Wert hing, verwendete die beste Vollmilch an ihren neuen Krug, zu jeder Mahlzeit stand zu leeren. Aber kaum hatte er angepielt, da ließ er die Flasche wieder sinken. Zum ersten Male schmeckte ihm das sonst gewohnte Lebenselixier nicht.

Die Landstreicher, die früheren Kameraden, machten große Augen, wenn sie am Hof vorbeikamen und ihn den weichen Trant schlürfen sahen. Der Mahnenfranz stirbt bald — er trinkt schon Milch“ erzählten sie sich einander. Aber sie sagten es nur leise, weil sonst der, dem sie freudlich frühes Sterben prophezeiten, sie mit einer solchen Kraft verprügelt, wie er sie vorher nie und nimmt befehlen.

Ihr seht es an Euren Kindern . . .

Hausfrauen, welch hohen Nährwert die Milch hat. Aber auch Euren größeren Tischgästen tut es gut, wenn sie jetzt in der kalten Jahreszeit warme Milchspeisen bekommen: einen Teller Mehlsuppe, Haferflocken, eine Tasse Kakao . . . Sagt auch Euren Angehörigen, die täglich in schwerer Werkarbeit stehen, daß sie mehr Milch zum Frühstück trinken; Milch bringt wahre Schaffensfreude!

Wirklich gute — und von der Gewinnung bis zum Ausschank sauber behandelte — Milch liefern

die in der

Molkerei = Vereinigung Bitterfeld zusammengeschlossenen Molkereien:

Gleibitzsch · Löberitz · Thalheim · Mühlbeck · Gräfenhainichen
Löbnitz · Roitzsch · Radegast · Stumsdorf